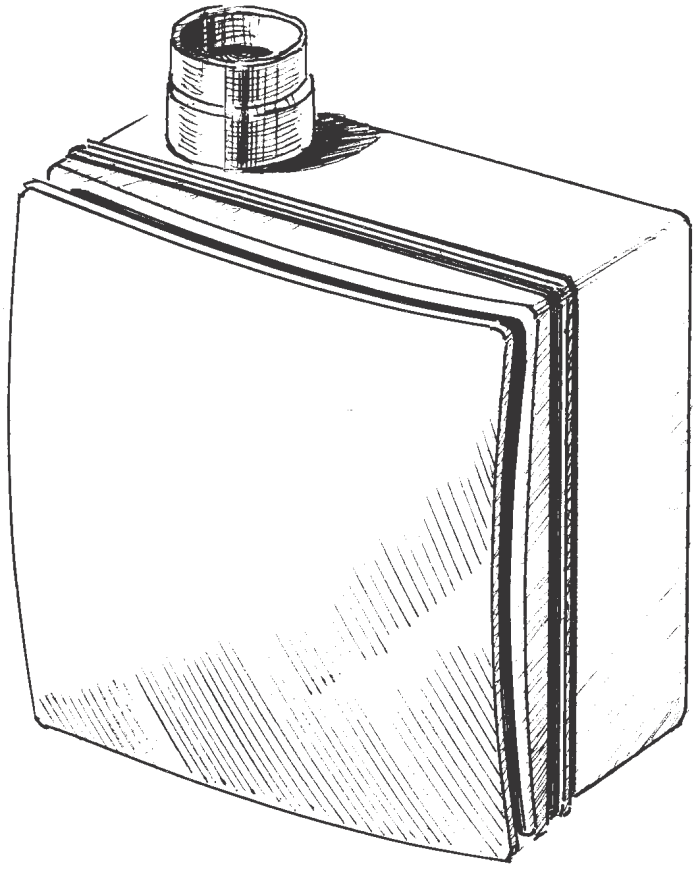


Valeo

Betriebsanleitung

BLAUBERG Ventilatoren

DE

Wie freuen uns, Ihnen das neue Produkt vorzustellen, den Lüfter BLAUBERG Valeo. Unser eng miteinander arbeitendes Team an Fachleuten mit mehrjähriger Berufserfahrungen, technologische Innovationen im Design und Herstellung, sowie hochwertige Komponenten und Materialien von den besten Herstellern - all dies sind Voraussetzungen für die Entwicklung des besten Lüfters seiner Klasse.

EINLEITUNG

Die vorliegende Betriebsanleitung enthält eine technische Beschreibung, technische Daten, Funktions- und Wartungsvorschriften, Sicherheitsvorschriften und Warnungen für einen sicheren und störungsfreien Betrieb des Lüfters BLAUBERG Valeo.

BESTIMMUNGSZWECK

Der Lüfter BLAUBERG Valeo ist bestimmt für die Belüftung von Wohnräumen und öffentlichen Räumen, die während der Wintermonate beheizt sind. Die Lüfter sind für Wand- und Deckenmontage konzipiert.
Modell **Valeo-E** für Wandmontage.
Modell **Valeo-BP** und **Valeo-BF** für Wand-Unterputzmontage.
Modell Valeo für Montage ins vormontierte Gehäuse BP 80 oder BF 80.

LIEFERUMFANG

	Valeo-E	Valeo-BP	Valeo-BF	Valeo	BP 80	BF 80
	Abb. 1	Abb. 2	Abb. 3	Abb. 4	Abb. 5	Abb. 6
Lüfter, Stk.	**1**	**1**	**1**	**1**		
Gehäuse, Stk.					**1**	**1**
Schraube 3.5 x 40, Stk.	**4**	**2**	**2**		**2**	**2**
Schraube 3.5 x 16, Stk.			**4**	**3**		**4**
Bolzen M4 x 20, Stk.		**2**			**2**	
Nylondübel, Stk.	**4**	**2**	**2**		**2**	**2**
Montagewinkel, Stk.		**2**	**2**		**2**	**2**
Schutzplatte aus Karton, Stk.					**1**	**1**
Schraubendreher aus Kunststoff (nur bei Modellen mit Zeitschaltuhr) - 1 Stk.;	**1**	**1**	**1**	**1**		
Betriebsanleitung, Stk.;	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**
Verpackung, Stk.	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**

Valeo-XXX XX/XXX/XXX X

Name des Lüfters

Typ des Gehäuses

keine Bezeichnung - Ventilatormodul ohne Gehäuse
E - Außengehäuse;
BP - Gehäuse für die Wand-Unterputzmontage aus Kunststoff;
BF - Brandschutzgehäuse;
BFL - Brandschutzgehäuse mit extra Eingangsstutzen von links*;
BFR - Brandschutzgehäuse mit extra Eingangsstutzen von rechts*;
BFD - Brandschutzgehäuse mit extra Eingangsstutzen von unten*.

* - wenn der Ausgangsstutzen nach unten gerichtet ist

Anzahl der Geschwindigkeiten und max. Förderleistung [m^3/h]

60/100/150;
35/60;
35/100;
35/60/100;
60/100.

Extra Optionen

I - Intervallschalter;
F - Fotosensor;
H - Feuchtigkeitssensor (zweite Geschwindigkeit);
H1 - Feuchtigkeitssensor (erste Geschwindigkeit);
T - Zeitschaltuhr;
TR - einstellbare Zeitschaltuhr;

XXX 80

Typ des Gehäuses

BP - Gehäuse für die Wand-Unterputzmontage aus Kunststoff;
BF - Brandsicheres Gehäuse;
BFL - Brandsicheres Gehäuse mit extra Eingangsstutzen von links*;
BFR - Brandsicheres Gehäuse mit extra Eingangsstutzen von rechts*;
BFD - Brandsicheres Gehäuse mit extra Eingangsstutzen von unten*.

* - wenn der Ausgangsstutzen nach unten gerichtet ist

Ausgangsstutzendiameter [mm]

Tabelle 1

	Valeo 60/100/150	Valeo 35/60	Valeo 35/100	Valeo 35/60/100	Valeo 60/100
Anzahl der Geschwindigkeiten	**3**	**2**	**2**	**3**	**2**
V / 50 Hz	**220-240**	**220-240**	**220-240**	**220-240**	**220-240**
W	**17/27/48**	**12/17**	**12/27**	**12/17/27**	**17/27**
A	**0,14/0,18/0,21**	**0,12/0,14**	**0,12/0,18**	**0,12/0,14/0,18**	**0,14/0,18**
Kabelquerschnitt [mm^2]	**4x1,5**	**3x1,5**	**3x1,5**	**4x1,5**	**3x1,5**
m^3/h	**63/102/150**	**35/63**	**35/102**	**35/63/102**	**63/102**
RPM	**1350/1830/2640**	**890/1350**	**890/1830**	**890/1350/1830**	**1350/1830**
dB(A), 3 m	**30/35,2/43,7**	**26,6/30**	**26,6/35,2**	**26,6/30/35,2**	**30/35,2**
°C, MAX	**50**	**50**	**50**	**50**	**50**

MODIFIKATIONEN

Basismodell

2- oder 3-Geschwindigkeitslüfter. Geschwindigkeitsumschaltung erfolgt mit dem manuellen externen Schalter.

T - Zeitschaltuhr-Modifikation:

Je nach Anschluss ist der Ventilator ausgeschaltet oder läuft fortlaufend mit der 1. Geschwindigkeit. Beim Einschalten mit dem externen Schalter wechselt der Ventilator zur 2. Geschwindigkeit mit einer Einschaltverzögerung von 50 Sekunden.
Nach dem Ausschalten läuft der Ventilator noch 6 Minuten mit der 2. Geschwindigkeit, anschließend kehrt er wieder selbständig in den Ausgangszustand zurück.

TR - Einstellbare Zeitschaltuhr:

Je nach Anschluss ist der Ventilator ausgeschaltet oder läuft fortlaufend mit der 1. Geschwindigkeit. Beim Einschalten mit dem externem Schalter wechselt der Ventilator zur 2. Geschwindigkeit mit einstellbarer Einschaltverzögerung von 0 bis 150 Sekunden. Nach dem Ausschalten läuft der Ventilator noch 2 bis 30 Minuten mit der 2. Geschwindigkeit nach, anschließend kehrt er wieder selbständig in den Ausgangszustand zurück. Betriebsdauer des Ventilators und Einschaltverzögerung der 2. Geschwindigkeit wird mit einem Regler eingestellt.

I - Intervallschalter:

Je nach Anschluss ist der Ventilator ausgeschaltet oder läuft permanent mit der 1. Geschwindigkeit. Im einstellbaren Zeitintervall von 30 Minuten bis 15 Stunden läuft der Ventilator periodisch für jeweils 10 Minuten mit der 2. Geschwindigkeit. Wird der externe Schalter aktiviert, wechselt der Ventilator mit einer Einschaltverzögerung von 50 Sekunden zur 2. Geschwindigkeit. Wird der externe Schalter ausgeschaltet, läuft der Ventilator im Intervallbetrieb weiter.

F - integrierter Photosensor

Je nach Anschluss ist der Ventilator ausgeschaltet oder läuft fortlaufend mit der 1. Geschwindigkeit. Wird das Licht im Raum eingeschaltet, wechselt der Ventilator mit einer Einschaltverzögerung von 50 Sekunden zur 2. Geschwindigkeit. Wird das Licht ausgeschaltet, läuft der Ventilator mit der 2. Geschwindigkeit 2 bis 30 Minuten, anschließend kehrt er wieder selbständig in den Ausgangszustand zurück. Betriebsdauer des Ventilators und Einschaltverzögerung der 2. Geschwindigkeit werden mit einem Regler eingestellt.

H - Feuchtigkeitssensor (zweite Geschwindigkeit):

Je nach Anschluss ist der Ventilator ausgeschaltet oder läuftfortlaufend mit der 1. Geschwindigkeit. Der Ventilator schaltet auf die 2. Geschwindigkeit, wenn eine voreingestellte Luftfeuchtigkeit von 60 % bis 90 % erreicht wird. Wird die eingestellte Luftfeuchtigkeit um 10 % unterschritten, schaltet sich der Ventilator aus.
Wird das Licht im Raum eingeschaltet, wechselt der Ventilator mit einer Einschaltverzögerung von 50 Sekunden zur 2. Geschwindigkeit.
Deren Betriebsdauer wird mit einem Regler von 2 bis 30 Minuten eingestellt.

H1 - Feuchtigkeitssensor (erste Geschwindigkeit):

Standardmäßig ist der Lüfter
ausgeschaltet. Der Ventilator schaltet auf die 1. Geschwindigkeit, wenn eine voreingestellte Luftfeuchtigkeit von 60 % bis 90 % erreicht wird. Wird die eingestellte Luftfeuchtigkeit um 10 % unterschritten, schaltet sich der Ventilator aus. Wird das Licht im Raum eingeschaltet, wechselt der Ventilator mit einer Einschaltverzögerung von 50 Sekunden zur 2. Geschwindigkeit. Deren Betriebsdauer wird mit einem Regler von 2 bis 30 Minuten eingestellt.

BETRIEBSVORSCHRIFTEN

Der Lüfter ist für den Anschluss an das Wechselstromnetz mit der Spannung von 220-240 V und Frequenz 50 Hz vorgesehen und für Dauerbetrieb mit permanenter Stromversorgung ausgelegt.
Der Lüfter ist für den Einsatz in einer Umgebungstemperatur von +1 °C bis +45 °C ausgelegt.
Der Lüfter ist nicht erdungspflichtig.
Schutzart gegen Eindringen von Fremdkörpern und Schutz gegen Wasser - IP55.
Der Lüfter schafft keine Störungen für Radio-, Fernseher- und Videogeräte.
Die Betriebsdauer ist nicht weniger als 5 Jahre.

Das Lüfterdesign wird laufend verbessert und aktualisiert, daher können einige Modelle von der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung leicht abweichen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Den Lüfter vor allen Anschluss-, Einstell-, Service- und Reparaturarbeiten vom Stromnetz trennen.
Service- und Wartungsarbeiten sind nur vom Fachpersonal gestattet das über eine gültige Zulassung für elektrische Arbeiten an Elektroanlagen bis 1000 V verfügt.
Das Einphasenstromnetz, an das das Gerät angeschlossen wird, muss den gültigen elektrischen Normen entsprechen. Das Verkabelungssystem muss mit einem automatischen Netztrennschalter ausgestattet werden. Der Lüfter ist durch einen automatischen Netztrennschalter anzuschließen der in der fest verlegte Leitung integriert wird. Der Kontaktabstand an allen Polen muss mindestens 3 mm betragen. Der Auslösestrom des Netztrennschalters muss mit der Stromaufnahme des Lüfters übereinstimmen, siehe Tabelle 1.
Vor der Montage und Inbetriebnahme des Lüfters ist zu überprüfen, dass keine sichtbaren Defekte des Laufrades, des Gehäuses und des Gitters sowie keine Fremdkörper im Gehäuse vorhanden sind, die die Laufradschaufeln beschädigen können. Unsachgemäße Verwendung und unberechtigte Änderungen sind nicht gestattet.
Das Gerät darf von Kindern oder Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten nicht betreiben werden. Das Gerät ist nicht für den Einsatz durch Personen, die keine genügende Erfahrung oder Sachwissen haben, außer wenn sie unter Kontrolle stehen oder von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person angewiesen werden. Kinder müssen beaufsichtigt werden und dürfen nicht an dem Gerät spielen.
Treffen Sie Maßnahmen, damit Rauch, Kohlenoxidgase und sonstige brennbare Stoffe nicht durch offene Rauchabzüge oder sonstige Brandschutzeinrichtungen in den Raum gelangen können. Um einen Rückstau zu vermeiden und um eine ordnungsgemäße Verbrennung von Abgasen und Gasen durch den Schornstein zu gewährleisten ist auf eine ausreichende Luftzufuhr zu achten. Die maximal zulässige Druckdifferenz pro Wohneinheit beträgt 4 Pa. Das Fördermedium darf Staub, explosions- und brennbare Stoffe, Dämpfe und sonstige Festfremdstoffe sowie klebrige Stoffe, Faserstoffe und andere schädliche Stoffe nicht enthalten.
Den Lüfter in einer entzündbaren, explosionsgefährdeten Umgebung nicht betrieben.
Die Saugöffnung und die Auslassöffnung des Lüfters nicht schließen oder abdecken um den natürlichen Luftdurchgang zu sichern. Setzen Sie sich bitte nicht auf das Gerät und lassen Sie keine Sachen auf dem Gerät liegen.

Erfüllen Sie die vorliegenden Anforderungen um eine lange Lebensdauer des Geräts zu sichern.

Abb. 1

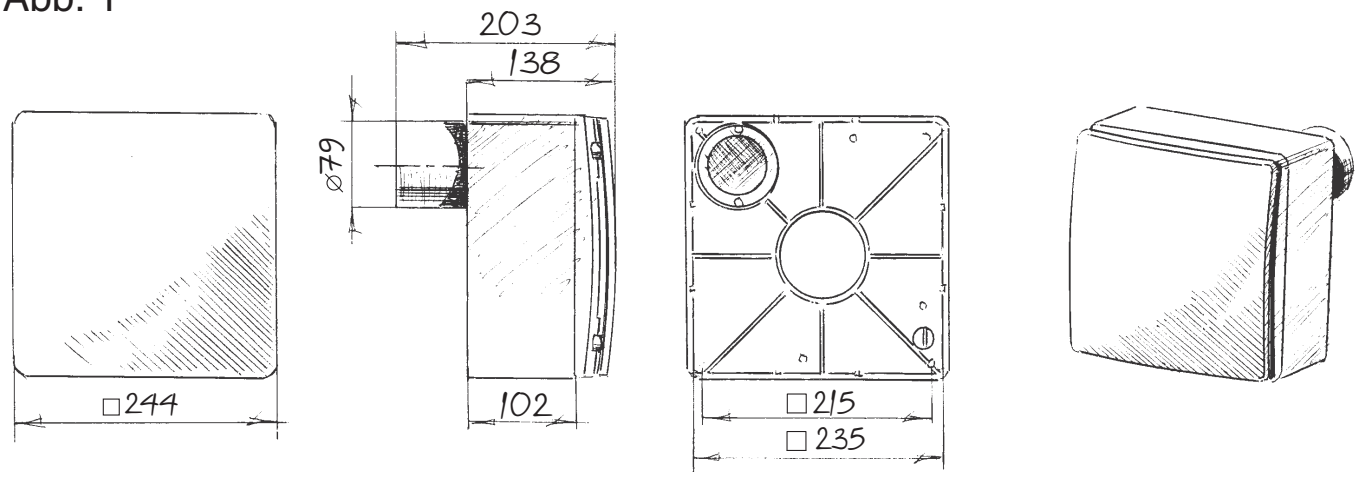


Abb. 2

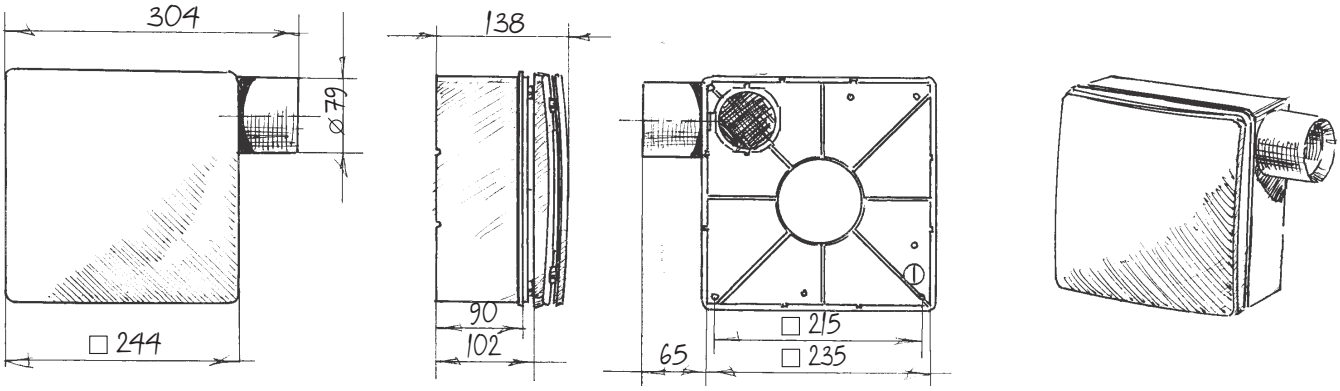
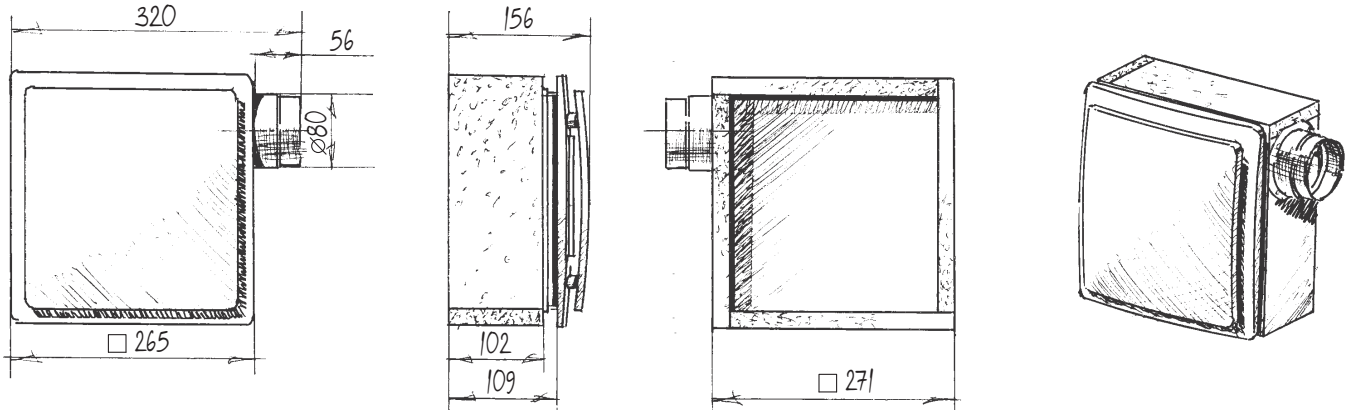


Abb. 3



BLAUBERG Ventilatoren

Abb. 4

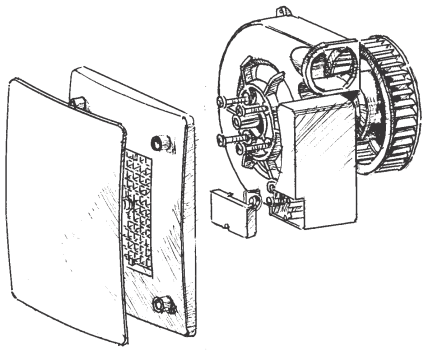


Abb. 5

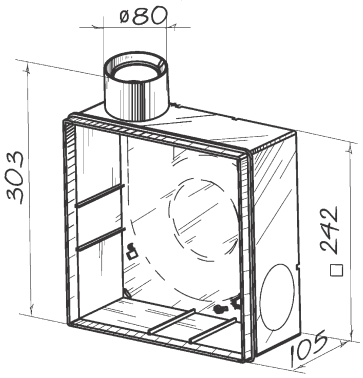


Abb. 6

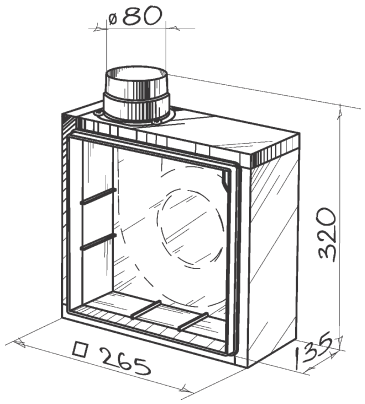
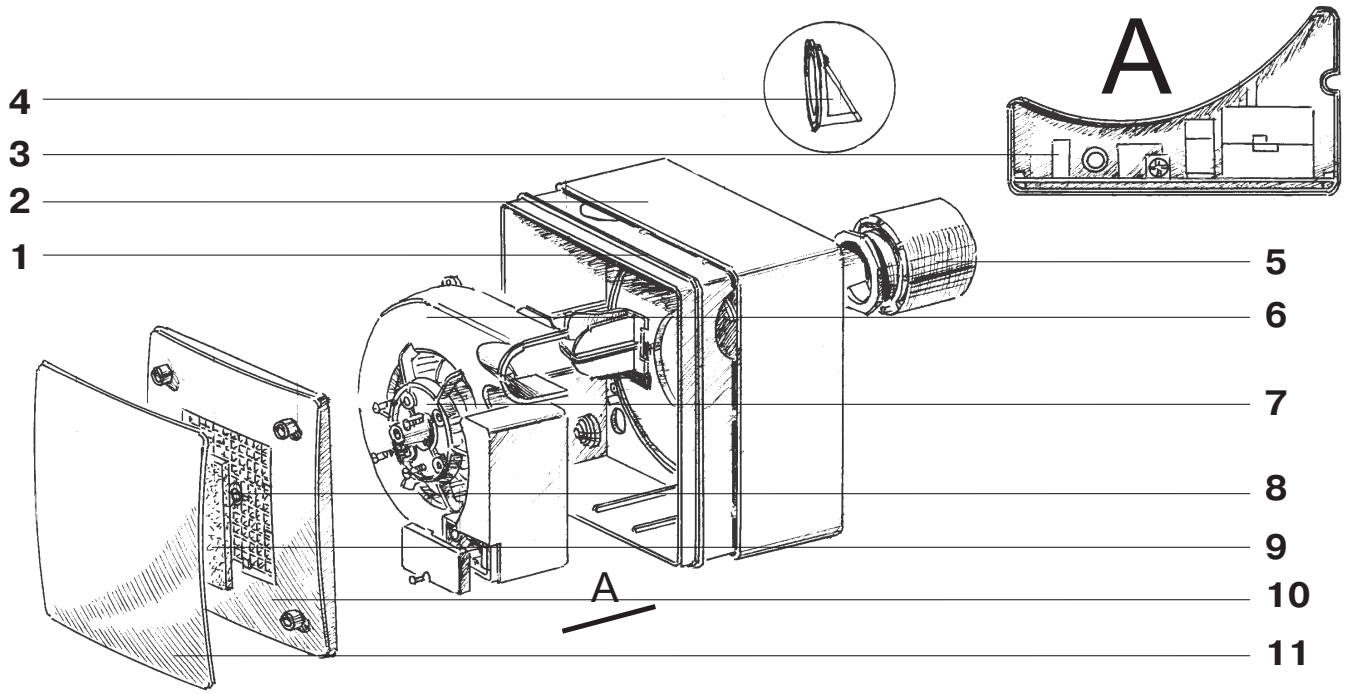


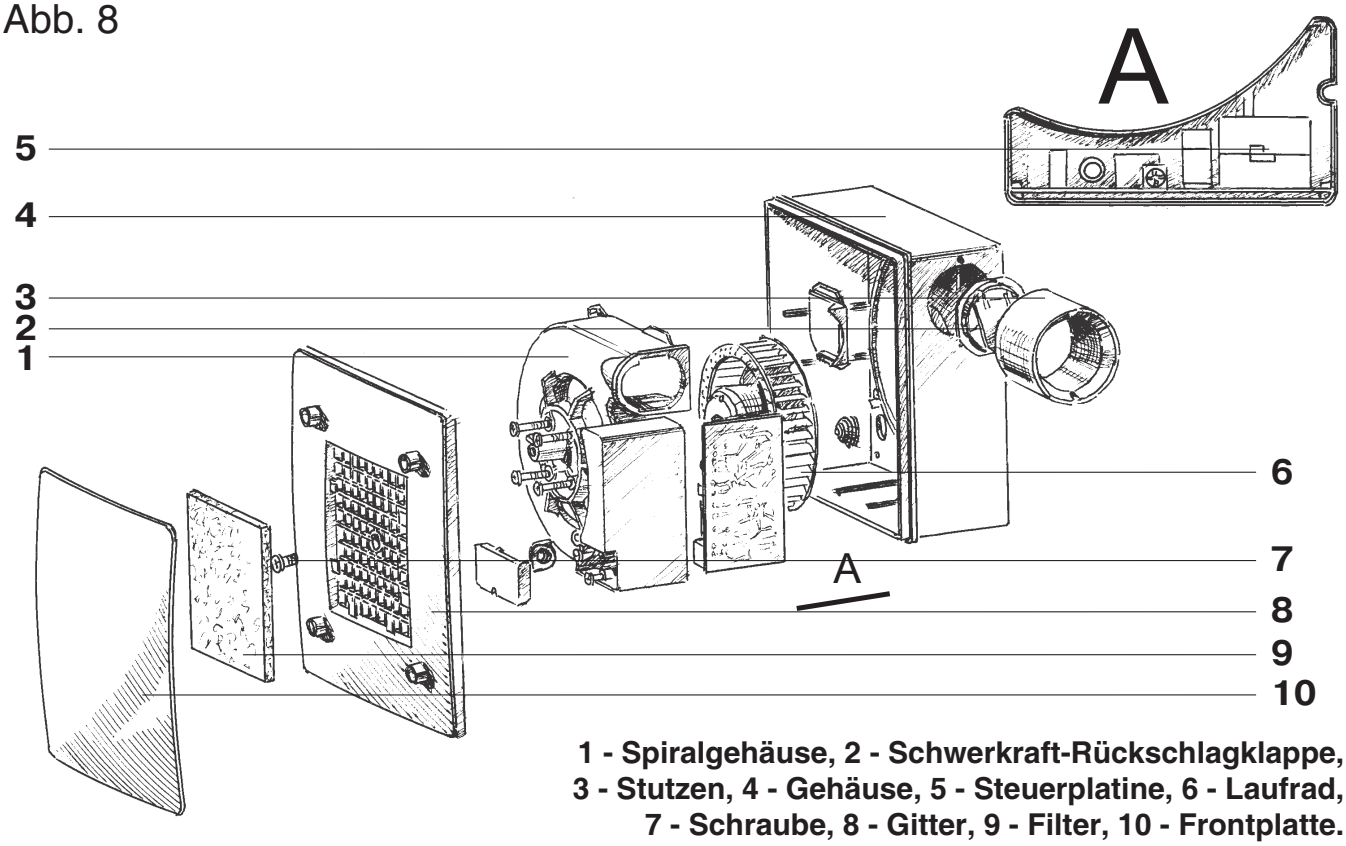
Abb. 7



1 - Gehäuse, 2 - Außengehäuse, 3 - Steuerplatine,
4 - Schwerkraft-Rückschlagklappe, 5 - Stutzen, 6 - Spiralgehäuse,
7 - Laufrad, 8 - Schraube, 9 - Filter, 10 - Gitter, 11 - Frontplatte.

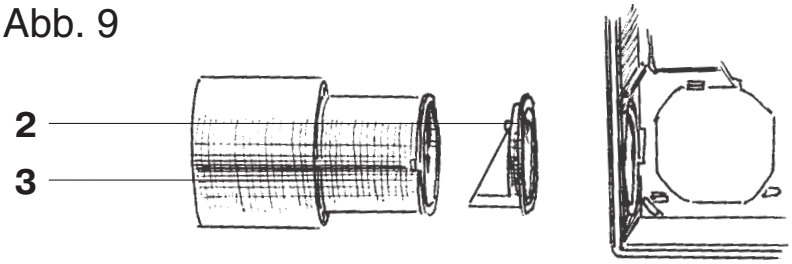
Der Lüfter **Valeo-E** ist für die Wandmontage.
Der Lüfter **Valeo-E** (Abb. 7) besteht aus dem Gehäuse 1 mit einem in Inneren befestigten Spiralgehäuse 6. Das Laufrad 7 ist im Inneren des Spiral-Gehäuses montiert. Die Rückschlagklappe 4 und der Stutzen 5 sind am Ausgang des Spiralgehäuses montiert. Das Außengehäuse 2 ist von außen an das Gehäuse 1 montiert. Die Steuerplatine 3 ist in dem elektronischen Modul platziert.
Das Gitter 10 wird am Gehäuse befestigt und mit der Schraube fixiert. Das Gitter 10 ist mit einem Filter 9 und der Frontplatte 11 bedeckt.
Vor der Lüftermontage überprüfen Sie die korrekte Position der Rückschlagklappe 4, die ohne Luftströmung selbsttätig schließen soll, siehe Abb. 7.

Abb. 8



1 - Spiralgehäuse, 2 - Schwerkraft-Rückschlagklappe, 3 - Stutzen, 4 - Gehäuse, 5 - Steuerplatine, 6 - Laufrad, 7 - Schraube, 8 - Gitter, 9 - Filter, 10 - Frontplatte.

Abb. 9

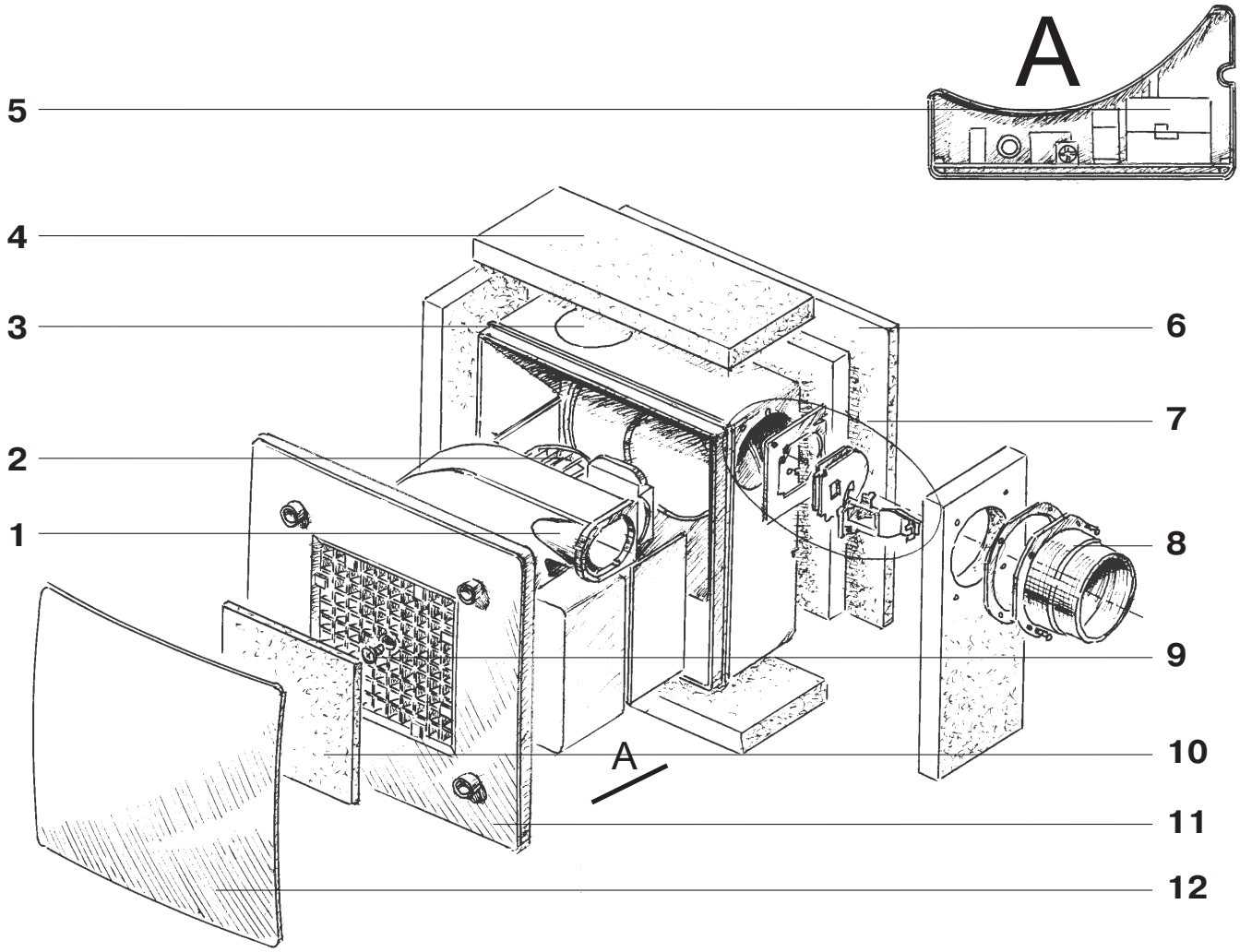


2 - Schwerkraft-Rückschlagklappe, 3 - Stutzen.

Der Lüfter **Valeo-BP** ist für die Wand-Unterputzmontage mit dem Ausgangsstutzen nach oben, nach rechts oder nach links gerichtet.
Der Lüfter **Valeo-BP** besteht aus dem Gehäuse 4 mit einem in Inneren befestigten Spiralgehäuse 1. Das Laufrad 6 ist im Inneren des Gehäuses montiert.
Die Rückschlagklappe 2 und der Stutzen 3 sind am Ausgang des Spiralgehäuses montiert. Das Gitter 8 ist mit dem Filter 9 und der Frontplatte 10 bedeckt.
Das Gitter 8 ist mit der Schraube 7 befestigt.
Die Steuerplatine 5 ist im elektronischen Modul des Spiralgehäuses platziert.
Vor der Lüftermontage überprüfen Sie die korrekte Position der Rückschlagklappe 4, die ohne Luftströmung selbsttätig schließen soll. Bei der Werksmontage ist die Rückschlagklappe mit dem Ausgangsstutzen nach rechts oder nach oben montiert (Abb. 8). Sollte der Ausgangsstutzen nach links gerichtet werden, nehmen Sie die Rückschlagklappe 2 aus dem Stutzen 3 heraus, drehen Sie die Rückschlagklappe um 180° und installieren Sie die Rückschlagklappe wieder in den Stutzen.
Den Stutzen auf dem Gehäuse fixieren (Abb. 9).

BLAUBERG Ventilatoren

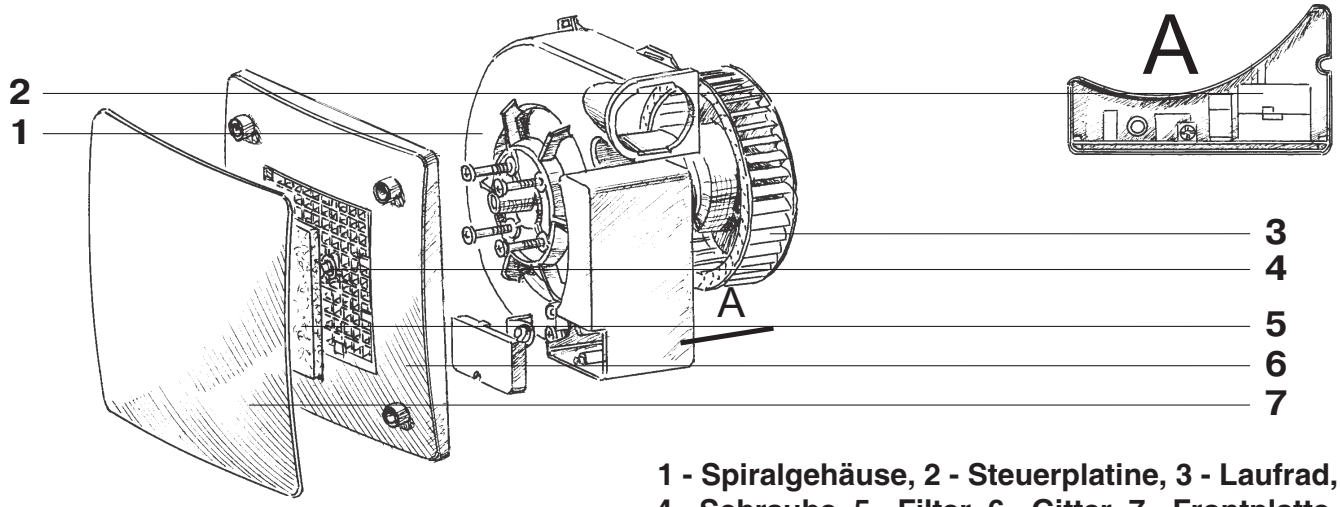
Abb. 10



1 - Spiralgehäuse, 2 - Laufrad, 3 - Gehäuse, 4 - feuerfester Material, 5 - Steuerplatine, 6 - Silikatplatte, 7 - federbelastetes Brandschutzventil, 8 - Stutzen, 9 - Schraube, 10 - Filter, 11 - Gitter, 12 - Frontplatte.

Der Lüfter **Valeo-BF** (Abb. 10) ist für die Wand-Unterputzmontage ausgelegt und verhindert Feuer- und Rauchausbreitung im Raum durch die Luftkanäle.
Der Kunststoffgehäuse 3 ist mit einem feuerfesten Material 4 an fünf Seiten eingefasst. Die Rückseite des Gehäuses ist mit einer Silikatplatte 6 gekleidet. Im Inneren des Lüftergehäuses ist das Spiralgehäuse 1 mit dem Laufrad 2 befestigt.
Das federbelastete Rückschlag-Brandschutzventil 7 und der Stutzen 8 sind am Ausgang des Spiralgehäuses montiert. Das Gitter 11 ist mit dem Filter 10 und der Frontplatte 12 bedeckt. Das Gitter 11 ist mit der Schraube 9 am Spiralgehäuse befestigt.
Die Steuerplatine 5 ist im elektronischen Modul des Spiralgehäuses platziert.

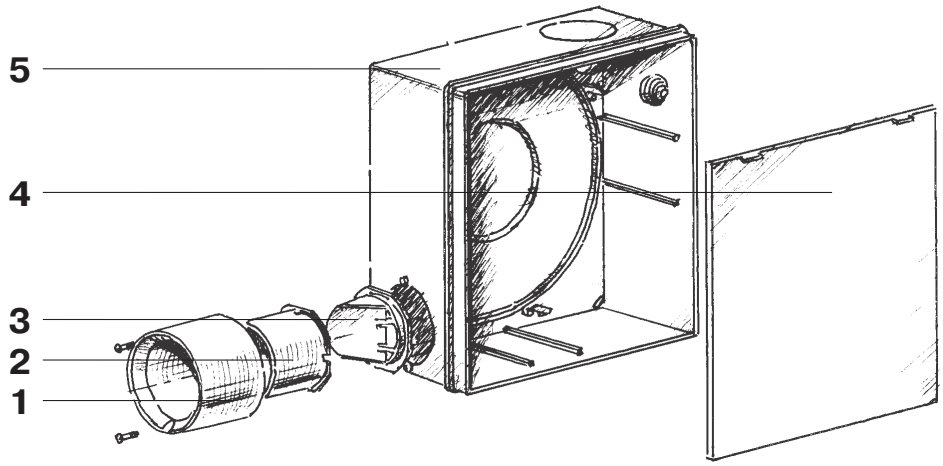
Abb. 11



1 - Spiralgehäuse, 2 - Steuerplatine, 3 - Laufrad, 4 - Schraube, 5 - Filter, 6 - Gitter, 7 - Frontplatte.

Das Ventilatormodul Valeo ist für die Montage in ein in die Wand vorinstalliertes Gehäuse **BP 80** oder **BF 80**. Das Ventilatormodul Valeo (fig. 11) besteht aus dem Spiralgehäuse 1 mit einem im Inneren befestigten Laufrad 3. Das Spiralgehäuse ist mit Klemmen für die Fixierung in das Gehäuse **BP 80** oder **BF 80** ausgestattet.
Das Gitter 6 ist zum Spiralgehäuse 3 durch die Schraube 4 befestigt und dann mit dem Filter 5 und der Frontplatte 7 bedeckt.
Die Steuerplatine 2 ist im elektronischen Modul des Spiralgehäuses platziert.

Abb. 12



1 - Kanalstutzen,
2 - innerer Stutzen,
3 - Rückschlagklappe aus Kunststoff,
4 - Schutzplatte aus Karton,
5 - Gehäuse.

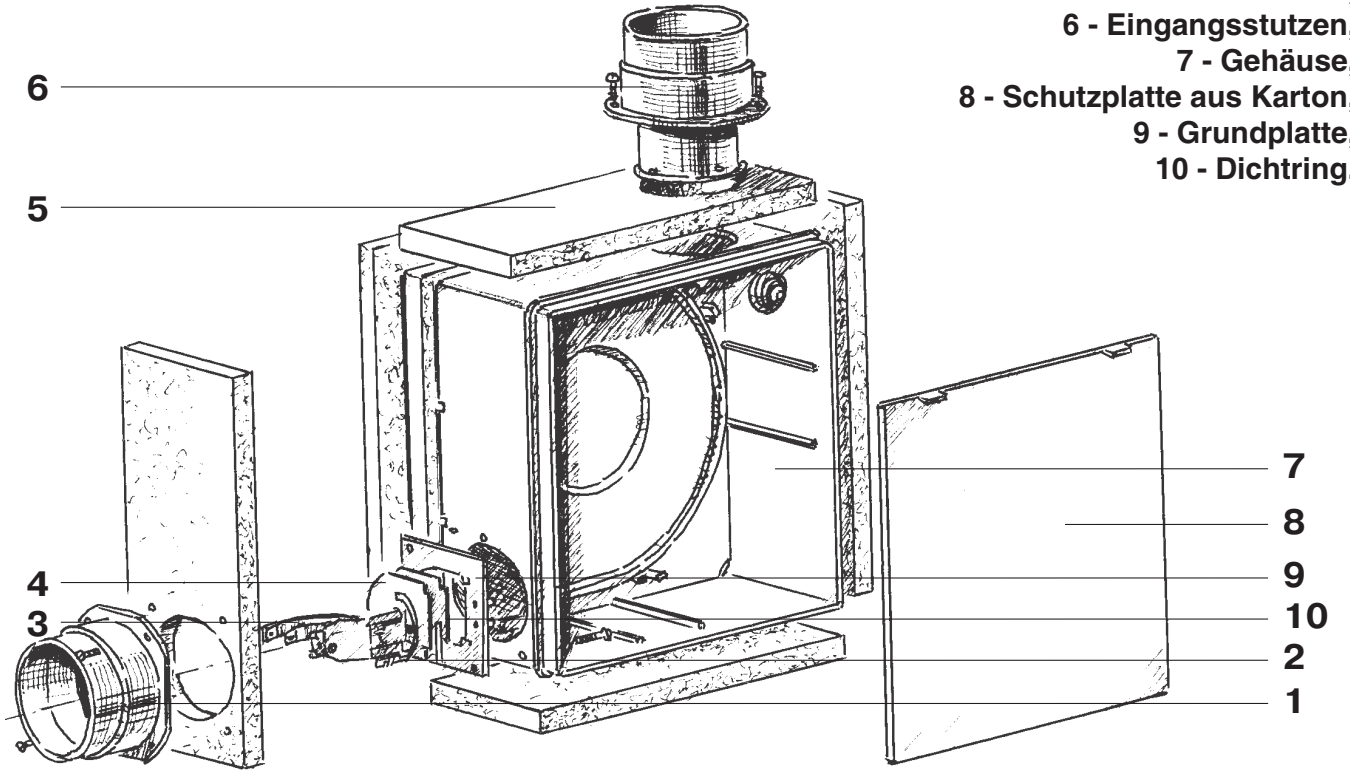
Das Unterputz-Gehäuse **BP 80** (Abb. 12) hat keine hitzeisolierenden Eigenschaften und ist in eine Wand vor den Verputzarbeiten montiert. Das Gehäuse enthält ebenfalls die Rückschlagklappe aus Kunststoff 3, den Kanalstutzen 1 und den inneren Stutzen 2.
Vor der Lüftermontage überprüfen Sie die korrekte Position der Rückschlagklappe, die ohne Luftströmung selbsttätig schließen soll.
Nach der Installation in einer Wand verbinden Sie den Stutzen mit dem Hauptlüftungsschacht über ein Ø 80 mm Luftrohr.

BLAUBERG Ventilatoren

Bedecken Sie das Gehäuse mit der Kartonplatte 4 zur Vermeidung von Verunreinigungen und Beschädigungen des Gehäuseinneren bis das Ventilatormodul Valeo dort montiert wird. Installieren Sie das Ventilatormodul Valeo in das Gehäuse nach den Verputzarbeiten.

Abb. 13

1 - Ausgangsstutzen,
2 - Temperatursicherung,
3 - Ventilfeder,
4 - federbelastetes Brandschutzventil,
5 - feuerfester Material,
6 - Eingangsstutzen,
7 - Gehäuse,
8 - Schutzplatte aus Karton,
9 - Grundplatte,
10 - Dichtring.



Das Brandschutzgehäuse **BF 80 (BFL, BFR, BFD)** (Abb. 13) verhindert Feuer- und Rauchausbreitung im Raum durch die Luftkanäle.
Das Gehäuse ist in eine Wand vor den Verputzarbeiten vormontiert.
Der Kunststoffgehäuse 3 ist mit einem feuerfesten Material 5 an fünf Seiten eingefasst. Die federbelastete Rückschlagklappe 4 mit dem Dichtring 10 ist am Ausgang des Spiralgehäuses montiert. Die Klappe wird durch die Feder 3 geschlossen nachdem die Temperatursicherung geschmolzen ist. Nachdem das Gehäuse in der Wand montiert wurde, verbinden Sie den Stutzen mit dem Hauptlüftungsschacht über ein Ø 80 mm Luftrohr. Bedecken Sie das Gehäuse mit der Kartonplatte 8 zur Vermeidung von Verunreinigungen und Beschädigungen des Gehäuseinneren bis das Ventilatormodul Valeo dort montiert wird.
Installieren Sie das Ventilatormodul Valeo in das Gehäuse nach den Verputzarbeiten.

VALEO-E MONTAGEOPTIONEN

Die Lüfter **Valeo-E** sind für Decken- und Wandmontage geeignet.

Montagebeispiele siehe auf Abb. 14-18.

Abb. 14

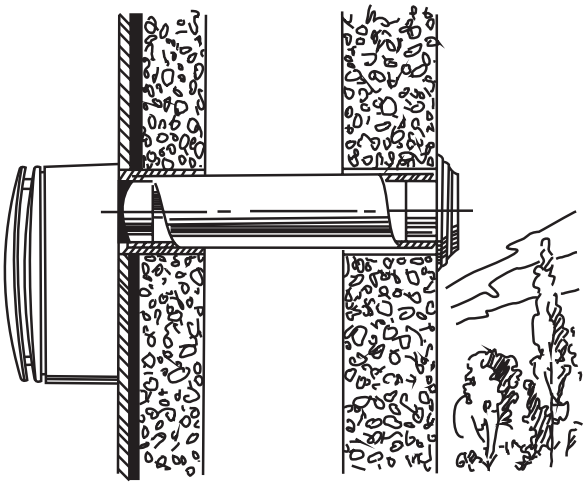


Abb. 15

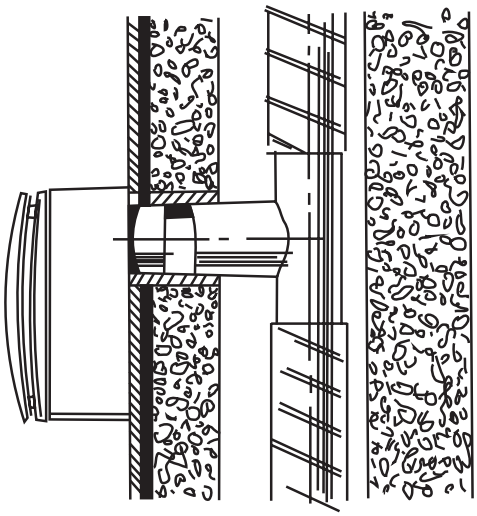


Abb. 16

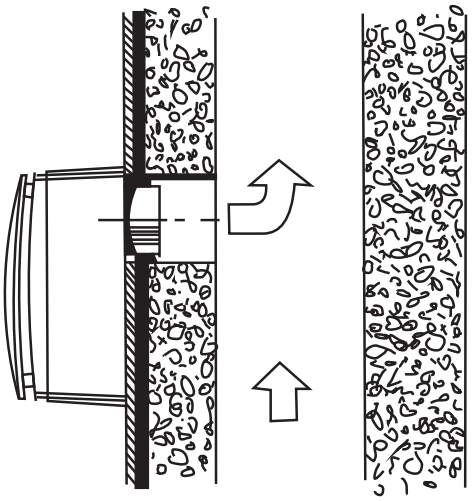


Abb. 17

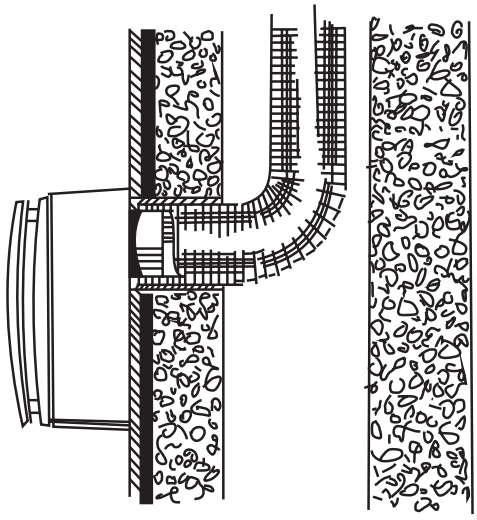
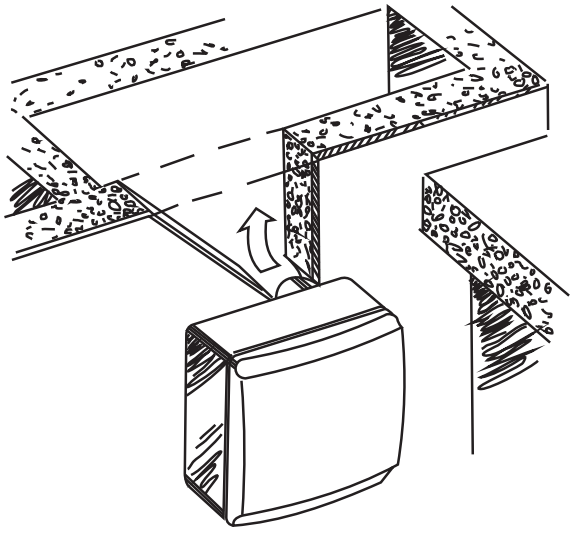


Abb. 18



BLAUBERG Ventilatoren

VALEO-E
MONTAGEOPTIONEN

Abb. 19

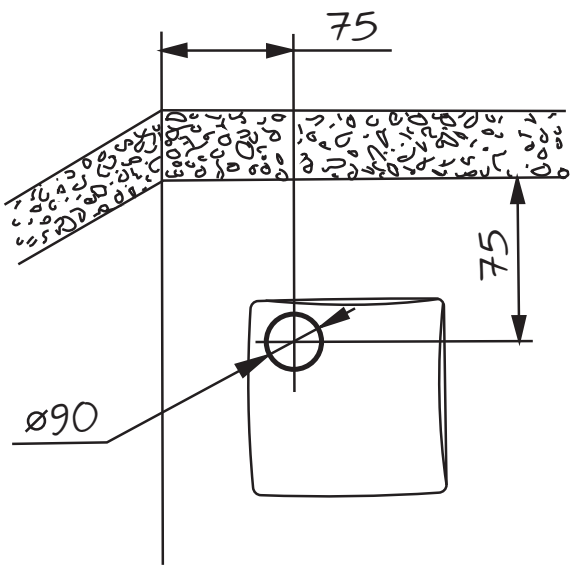


Abb. 20

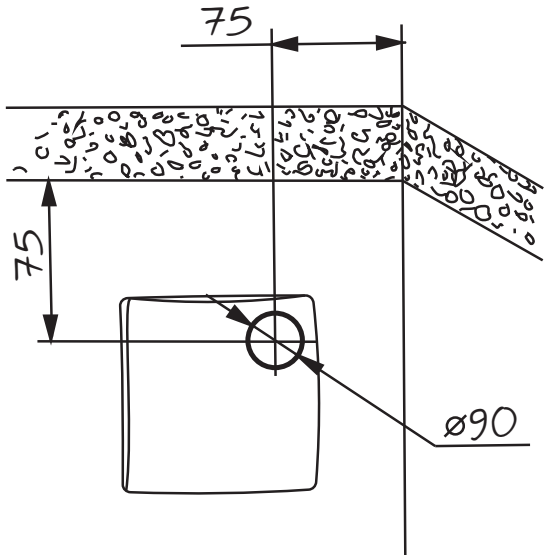


Abb. 21

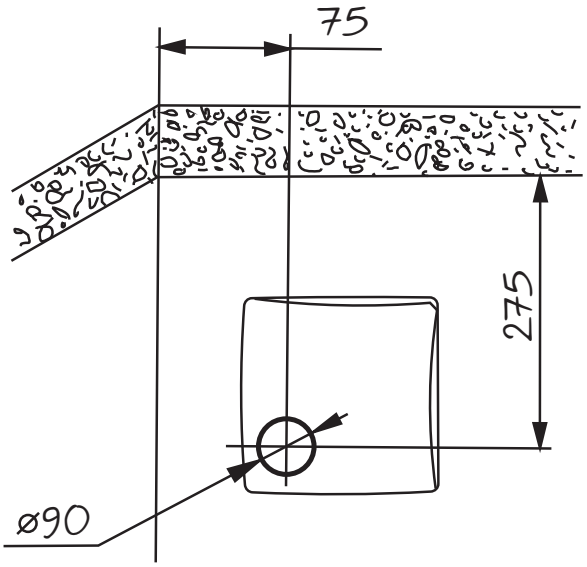
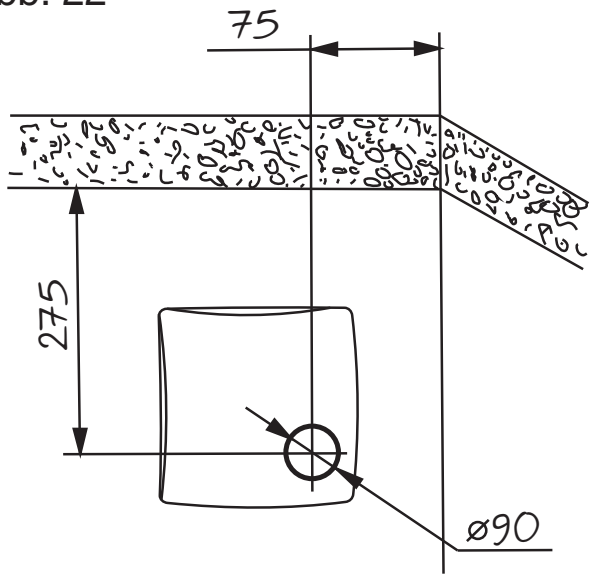


Abb. 22



Wählen Sie eine der vier Montageoptionen unter der Berücksichtigung der Position zur Decke und zur Seitenwand (Abb. 19-22). Die Befestigungslöcher anzeichnen und bohren.

Valeo-E Montagereihenfolge:

- die Frontplatte entfernen (Abb. 23);
- den Filter entfernen (Abb. 24);
- die Schraube herausdrehen und das Gitter entfernen (Abb. 25);
- Das Lüftergehäuse laut einer der vier Montageoptionen befestigen, 4 Löcher für die Schrauben anzeichnen (Abb. 26);
- die Löcher bohren und die Dübel einsetzen (Abb. 27);
- Das Lüftergehäuse mit dem eingesetzten Spiralgehäuse montieren und mit den Schrauben befestigen (Abb. 28).

VALEO-E
MONTAGEREIHENFOLGE

Abb. 23

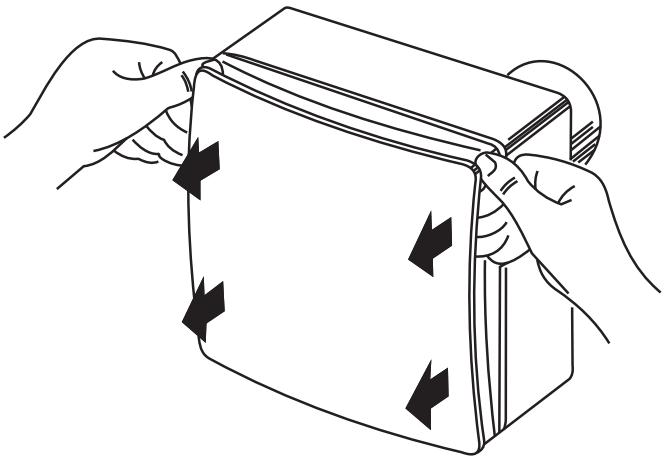


Abb. 24

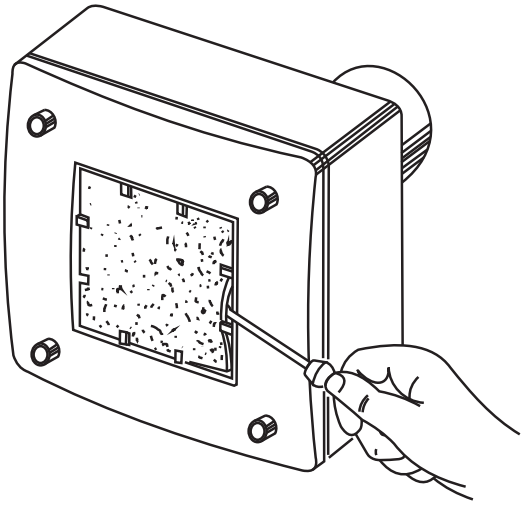


Abb. 25

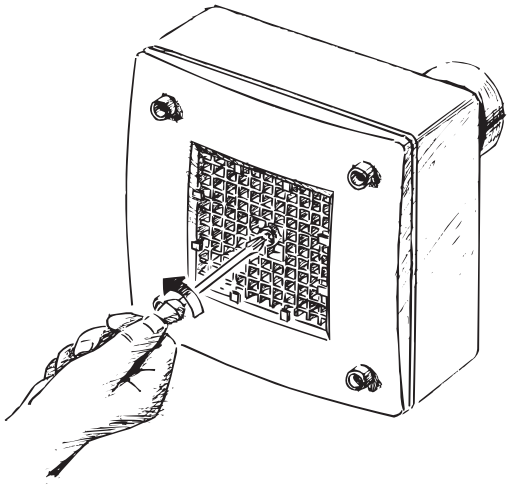


Abb. 26

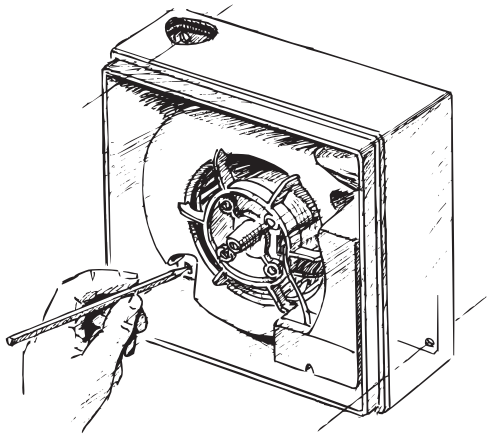


Abb. 27

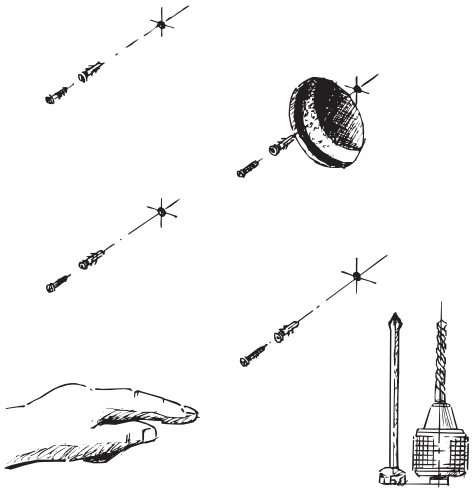
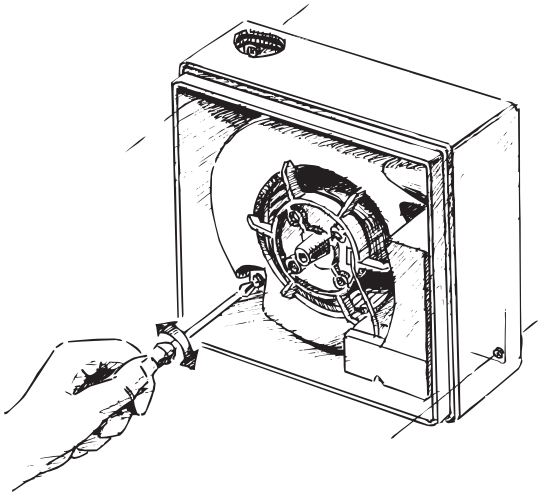


Abb. 28



BLAUBERG Ventilatoren

VALEO-BP
MONTAGEOPTIONEN

Abb. 29

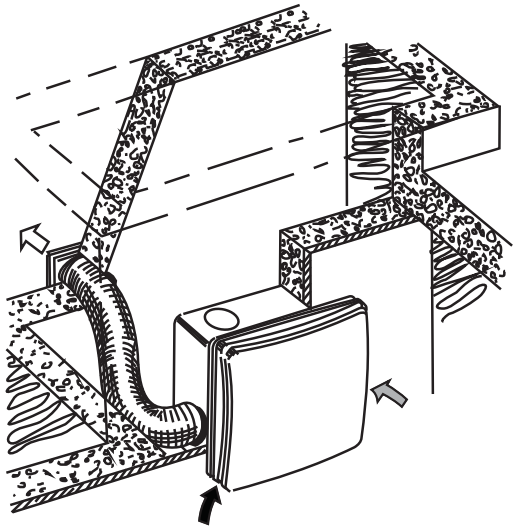


Abb. 30

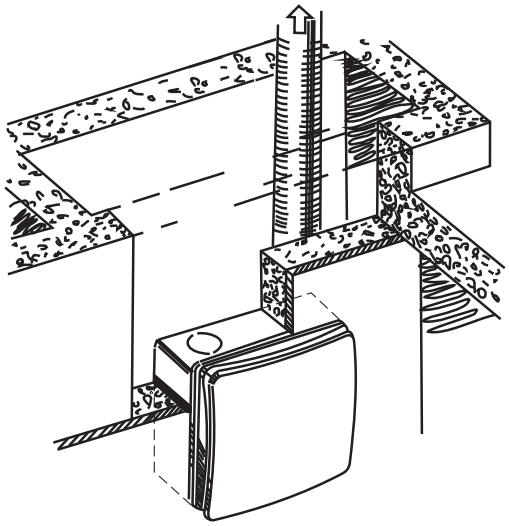


Abb. 31

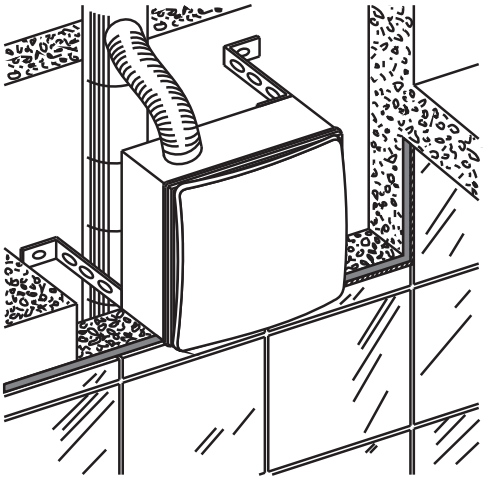
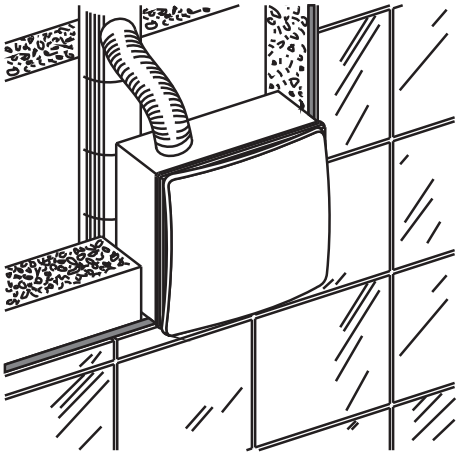


Abb. 32



Montagebeispiele des Lüfters **Valeo-BP** auf den Montagehaltern siehe Abb. 29-32.
Die Lüfter **Valeo-BP** und **Valeo-BF** sind in 2 Stufen montiert: Montage des Gehäuses und Endmontage.
Bauen Sie den Lüfter aus und lösen Sie das Gehäuse, siehe Abb. 33-37.
Montage des Gehäuses erfolgt während der allgemeinen Bauarbeiten.
Nach Montage bedecken Sie das Gehäuse mit der Kartonplatte zur Verhinderung des Gehäuseinneren gegen Verunreinigungen während Verputzarbeiten im Raum (Abb. 42).
Nach Verputzarbeiten setzen Sie das Ventilatormodul Valeo in das Gehäuse des Lüfters **Valeo-BP** oder **Valeo-BF** ein.

VALEO-BP
MONTAGEOPTIONEN

Montagereihenfolge:
- die Frontplatte entfernen (Abb. 33);
- den Filter entfernen (Abb. 34);
- die Schraube herausdrehen und das Gitter entfernen (Abb. 35);
- Die Schrauben ausdrehen und die Laschen drücken um das Spiralgehäuse zu lösen (Abb. 36);
- das Spiralgehäuse aus dem Gehäuse entfernen (Abb. 37);
- den Montagehalter auf erforderliche Länge umbiegen und zum Lüftergehäuse mit den Schrauben M4 (gehören zum Lieferungumfang) befestigen (Abb. 38-41).

Abb. 33

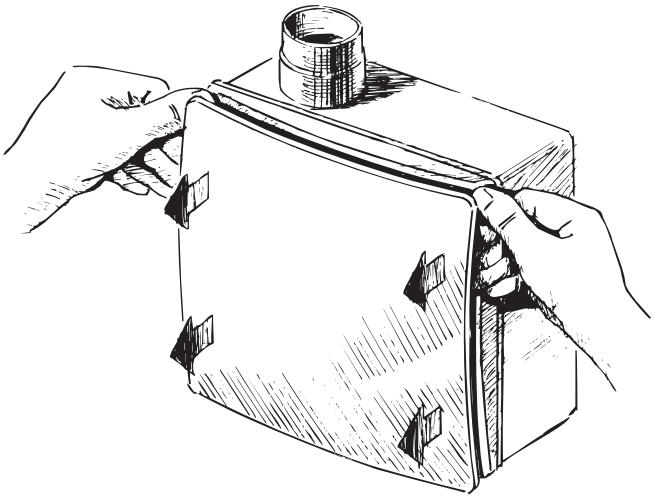


Abb. 34

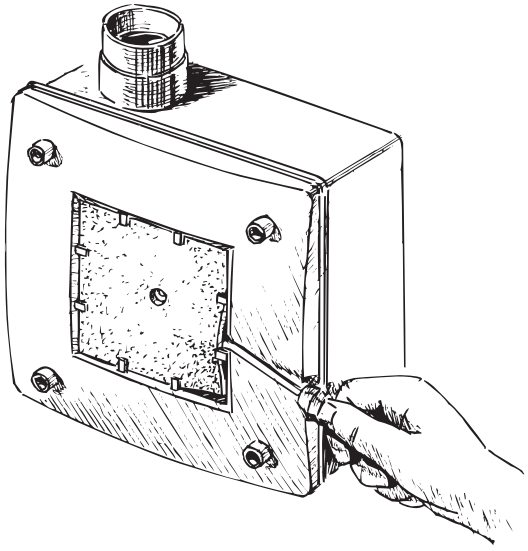


Abb. 35

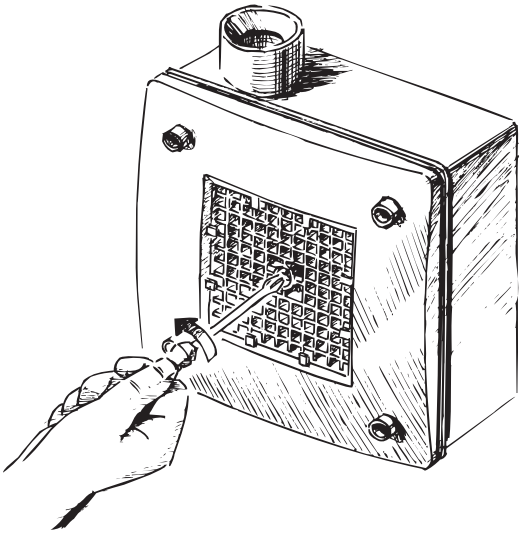


Abb. 36

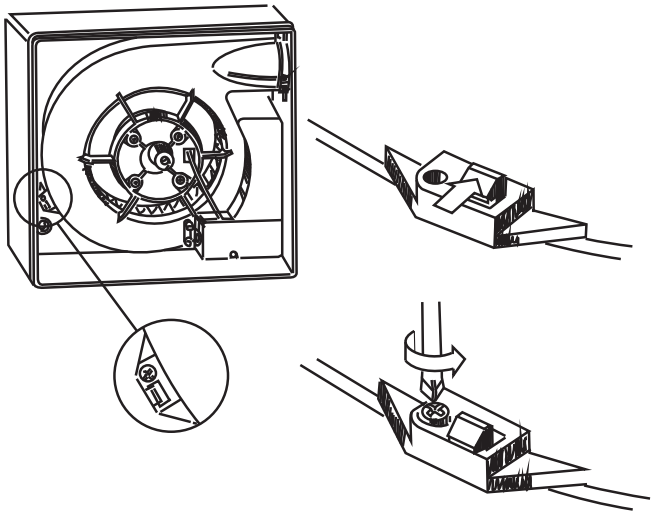
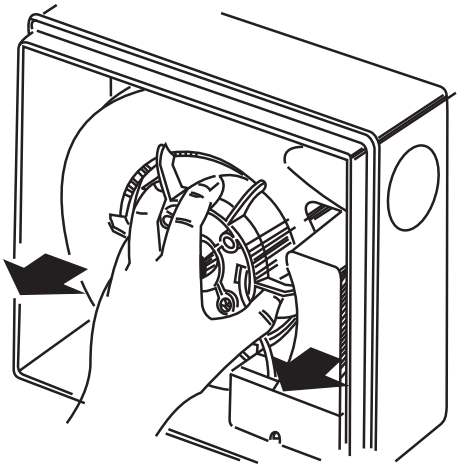


Abb. 37



BLAUBERG Ventilatoren

Abb. 38

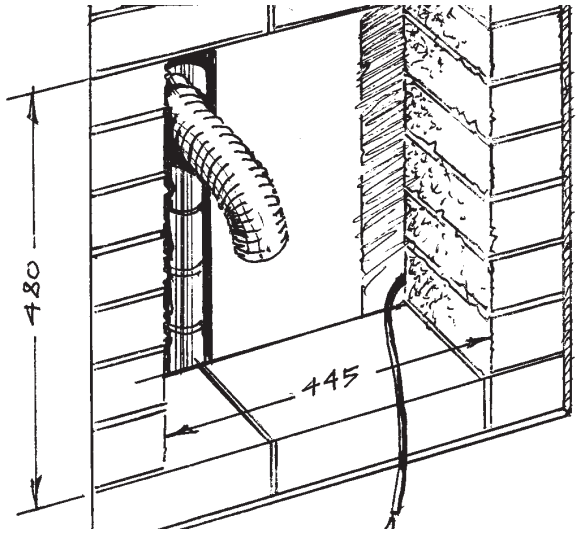


Abb. 39

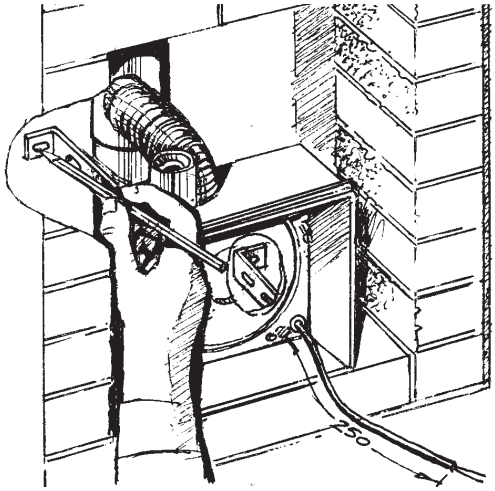


Abb. 40

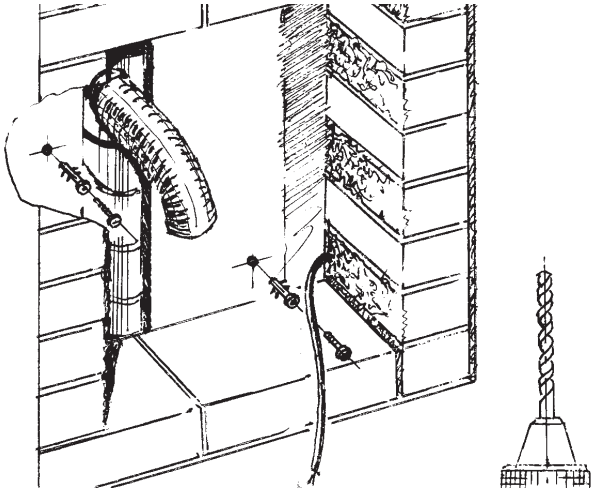


Abb. 41

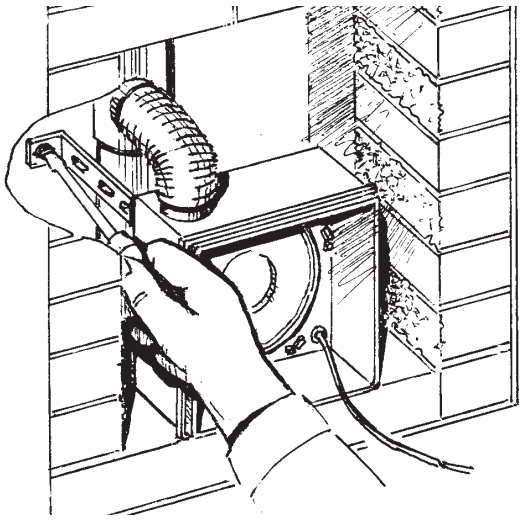


Abb. 42

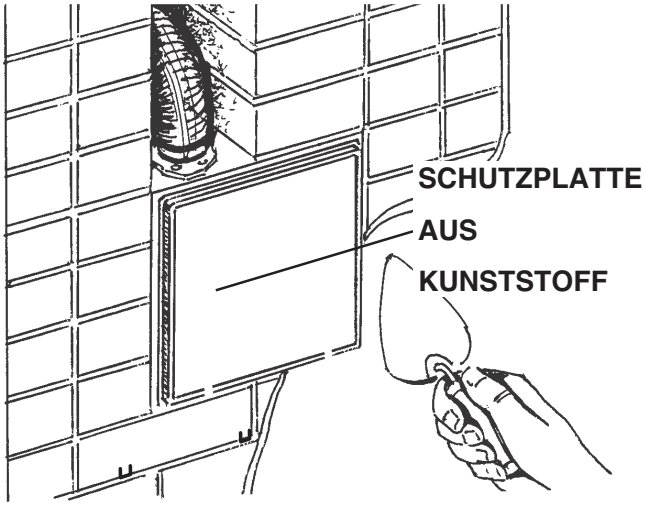


Abb. 43

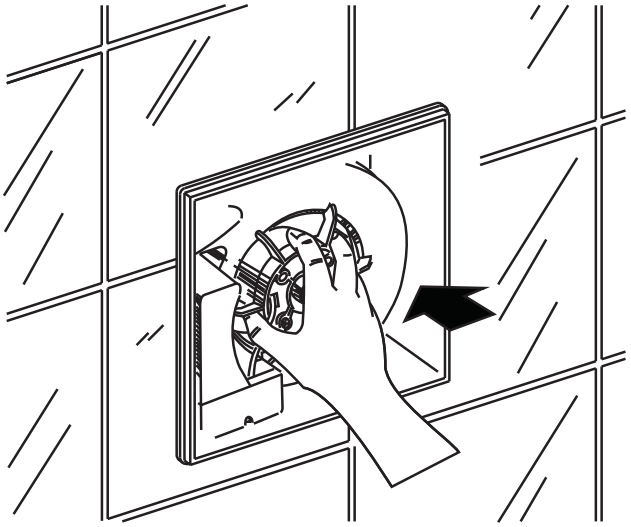


Abb. 44

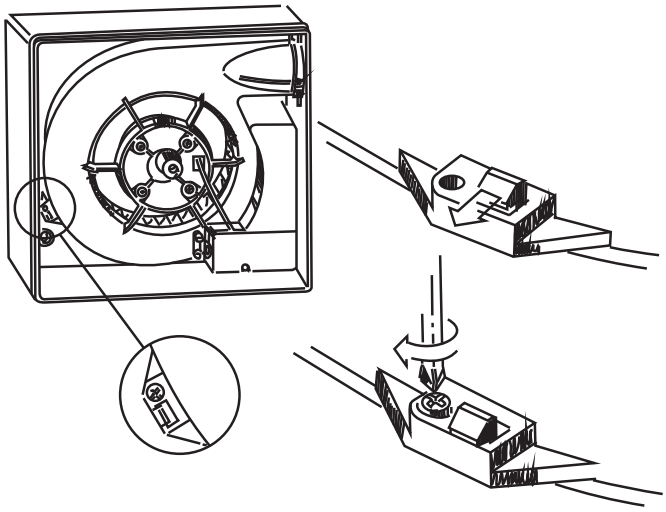


Abb. 45

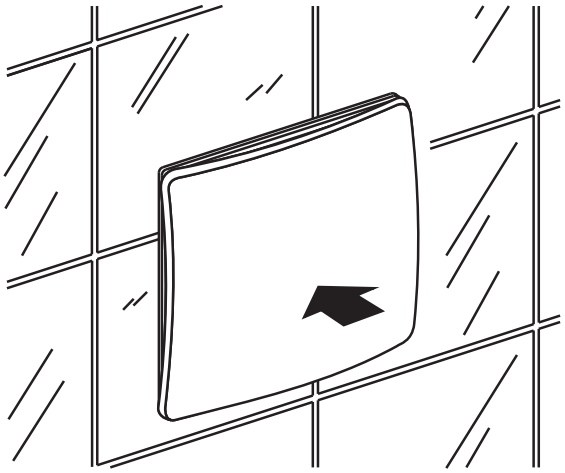
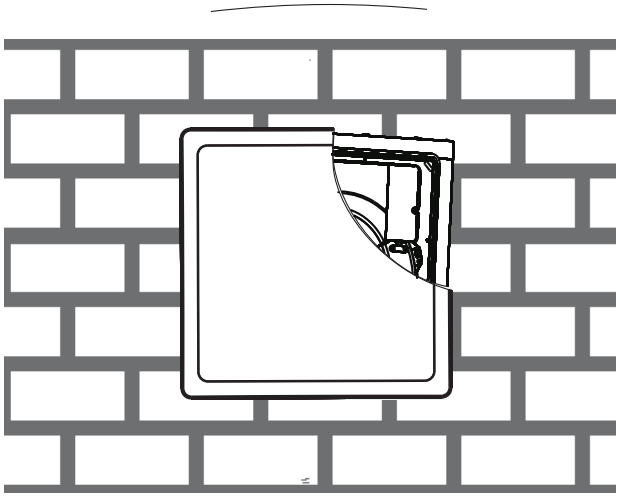


Abb. 46



Nach Montage des Gehäuses und dem Ende der Bauarbeiten setzen Sie das Ventilatormodul in das vormontierte Gehäuse ein:
setzen Sie das Spiralgehäuse in das Lüftergehäuse ein (Abb. 43);
ziehen Sie die Schrauben zur Befestigung des Spiralgehäuses an (Abb. 44);
Befestigen Sie das Gitter mit der Schraube und installieren Sie den Filter und die Frontplatte (Abb. 45);
Die Montage des Gitters ermöglicht die Regulierung des Gitterdrehwinkels hinsichtlich des Gehäuses und verdeckt mögliche bauliche Ungenauigkeiten (Abb. 46).

VALEO-BF MONTAGEOPTIONEN

Abb. 47

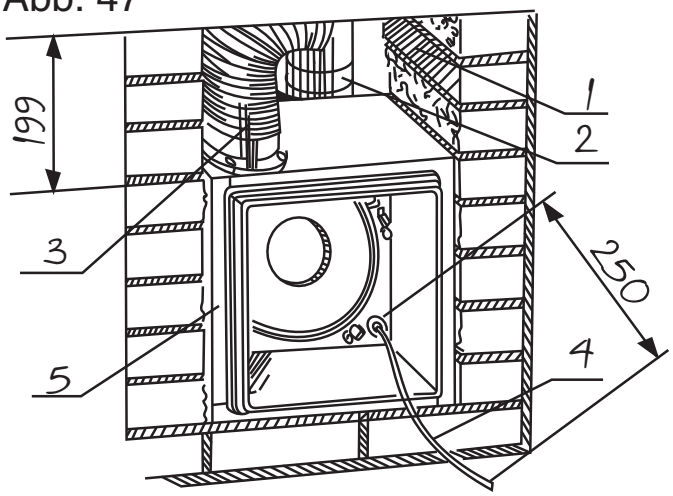


Abb. 48

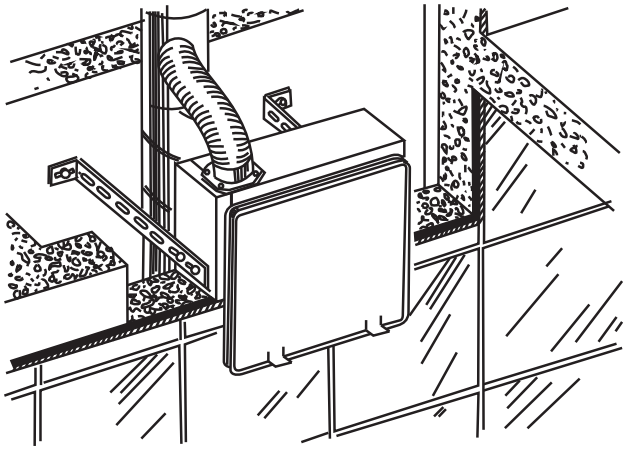


Abb. 49

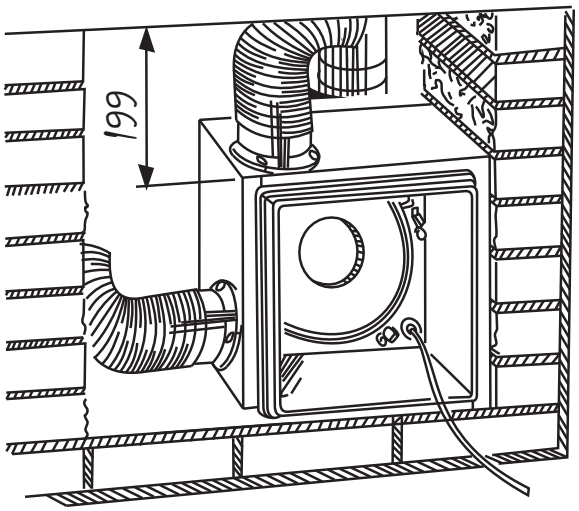
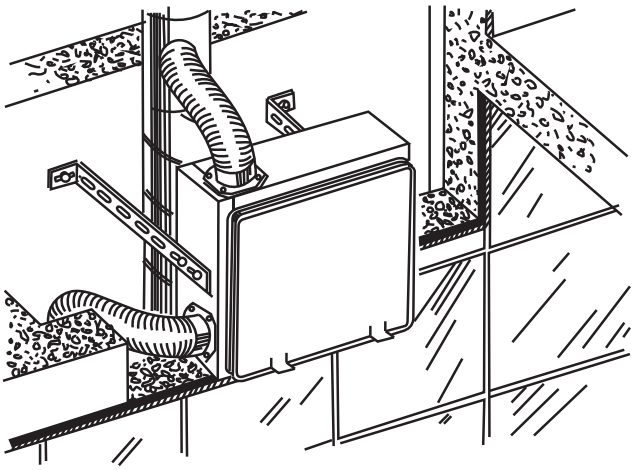


Abb. 50



Unterputz-Montagebeispiele des Lüfters **Valeo-BF** mit dem Brandschutzgehäuse sind auf Abb. 47-48 gezeigt.
Unterputz-Montagebeispiele des Lüfters **Valeo-BF (L, R, D)** mit dem Brandschutzgehäuse sind auf Abb. 49-50 gezeigt.

VALEO-BF MONTAGEREIHENFOLGE

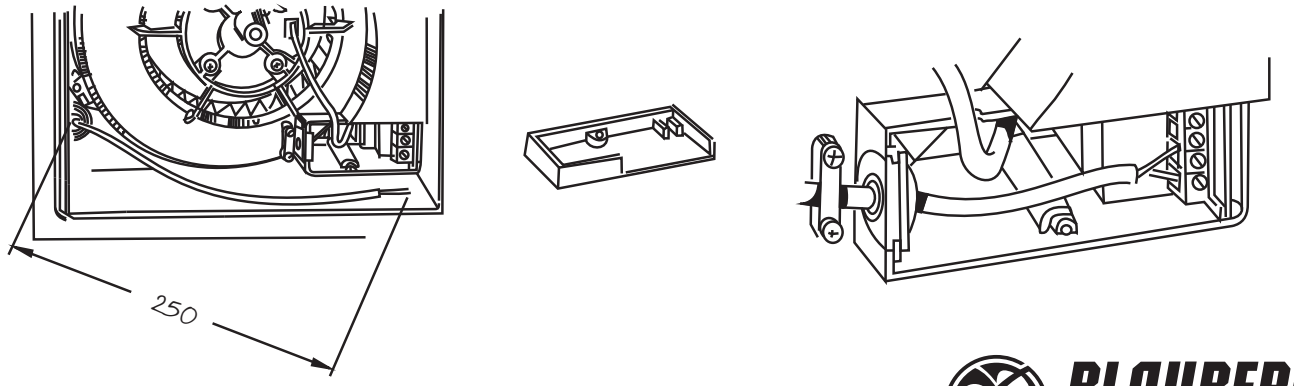
Montage des Lüfters **Valeo-BF** erfolgt in folgenden Schritten:
Den Lüfter **Valeo-BF** in der Reihenfolge wie für den Lüfter **Valeo-BP** auseinander bauen (Abb. 33-35).
Die Schrauben ausdrehen und die Laschen drücken um das Spiralgehäuse zu lösen (Abb. 36-37);

Montieren Sie das Brandschutzgehäuse **BF 80** wie in Abb. 47:
die Nische 1 in der Wand neben dem Lüftungsschacht zur Montage des Lüftungsgehäuses vorbereiten;
das montierte Lüftungsrohr vorbereiten 2;
das Anschlussrohr 3 zum Lüftungsrohr verlegen;
Das Stromversorgungskabel aus dem Lüftungsschacht in das Lüftergehäuse über einen abgedichteten Kabeleingang verlegen. Die minimale Kabellänge aus dem Gehäuse ist 250 mm.
Vor dem Montage ist zu überprüfen, dass das federbelastete Brandschutzventil **BF 80** zur Montage in die Nische (Abb. 10) durch die Feder ohne Luftströmung geschlossen ist. Montieren Sie das Gehäuse 5 in die Bauöffnung 1 und fixieren Sie es mit Mörtel. Ziehen Sie das Stromkabel durch den abgedichteten Kabeleingang am Gehäuse, dabei soll die Mindestkabellänge 250 mm betragen (Abb. 47).
Bedecken Sie nach der Montage des Gehäuses **BF 80** dieses mit der Kartonplatte zur Vermeidung von Verunreinigungen und Beschädigungen des Gehäuseinneren während Verputzarbeiten im Raum (Abb. 42).
Entfernen Sie die Schutzplatte und installieren Sie das Ventilatormodul Valeo in das Gehäuse nach den Verputzarbeiten (Abb. 43-45). Das Gehäuse 5 kann mit den Montagehaltern auch an eine Wand oder Decke montiert werden (Abb. 48).
Sollte das Gehäuse **BP 80** oder **BF 80** und das Ventilatormodul Valeo separat geliefert werden, entfällt die Demontage des Lüfters **Valeo-BP** oder **Valeo-BF**.
Die restliche Montagereihenfolge ist wie oben beschrieben.

ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ

Das Einphasenstromnetz, an das das Gerät angeschlossen wird, muss den gültigen elektrischen Normen entsprechen. Das Verkabelungssystem muss mit einem automatischen Schalter ausgestattet werden. Der Lüfter ist durch einen automatischen Schalter anzuschließen der in der fest verlegte Leitung integriert ist. Der Kontaktabstand an allen Polen muss mindestens 3 mm betragen.
Die Anschlussschemas und die Betriebslogik des Lüfters sind auf Abb. 52-58 gezeigt.
Zum Anschluss ans Stromnetz:
die Drähte durch einen abgedichteten Kabeleingang am Gehäuse führen;
die Drähte für 7-8 mm abisolieren und diese in die passenden Klemmen einsetzen und mit Schrauben befestigen (Abb. 51);
das Kabel mit der Zugentlasung befestigen (Abb. 51).

Abb. 51

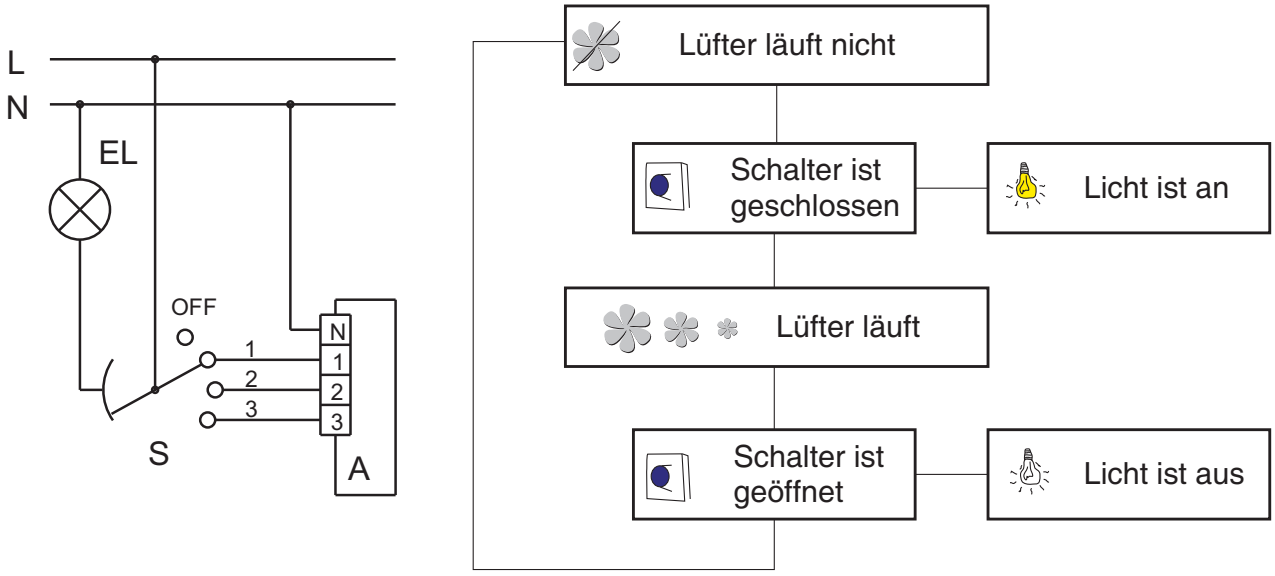


ANSCHLUSSSCHEMAS ZUM ANSCHLUSS ANS STROMNETZ

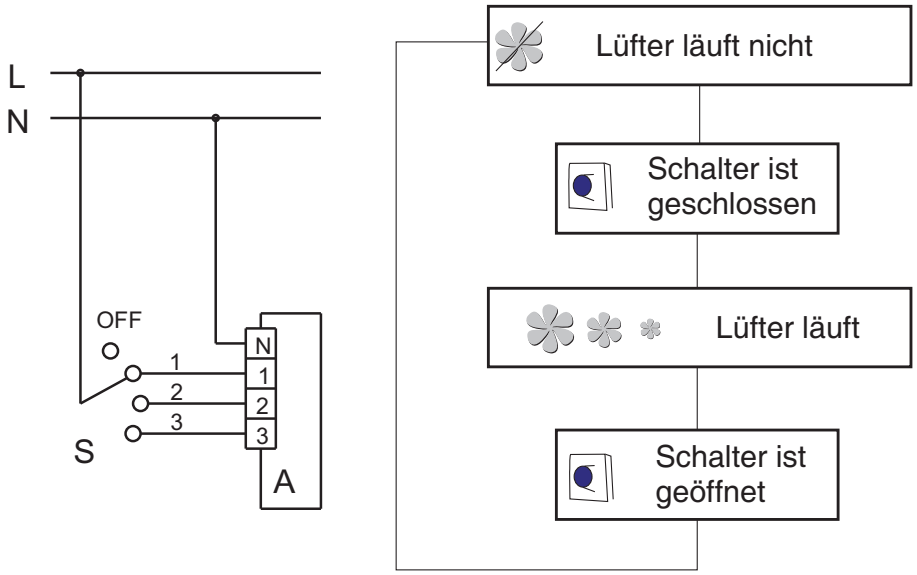
Anschlussschemas zum Anschluss der Basismodelle mit drei Geschwindigkeiten **60/100/150 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E** und **35/60/100 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E.**

Abb. 52

Anschlussschema 1



Anschlussschema 2

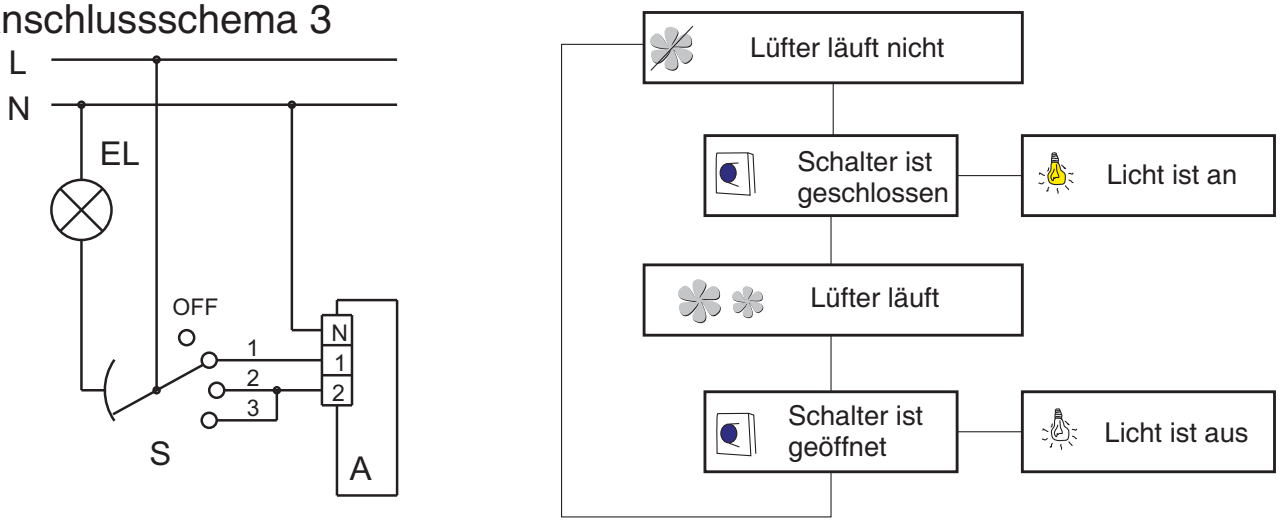


A - Lüfter
EL - Lampe
S - externer dreistufiger Geschwindigkeitsregler CDP3/5

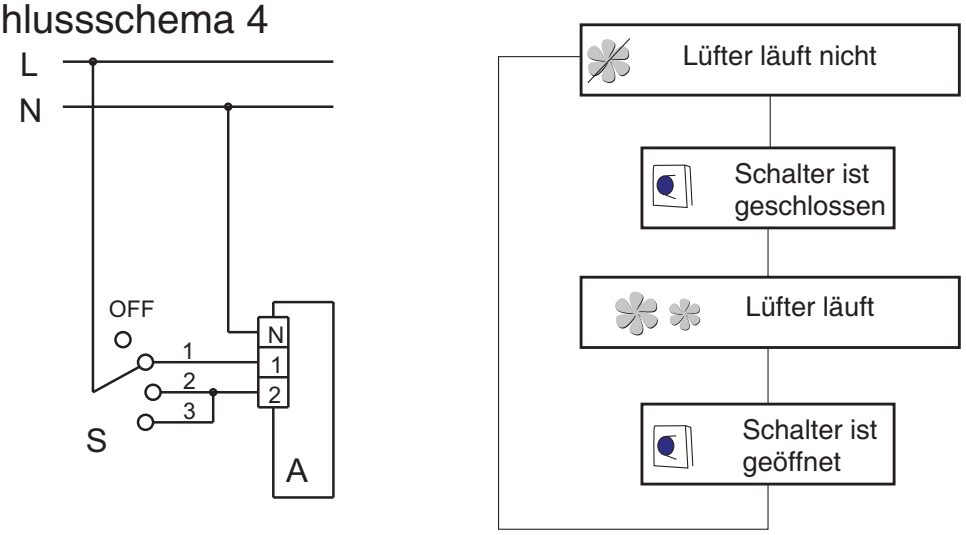
Anschlussschemas zum Anschluss der Modelle mit zwei Geschwindigkeiten
35/60 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E,
35/100 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E und
60/100 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E.

Abb. 53

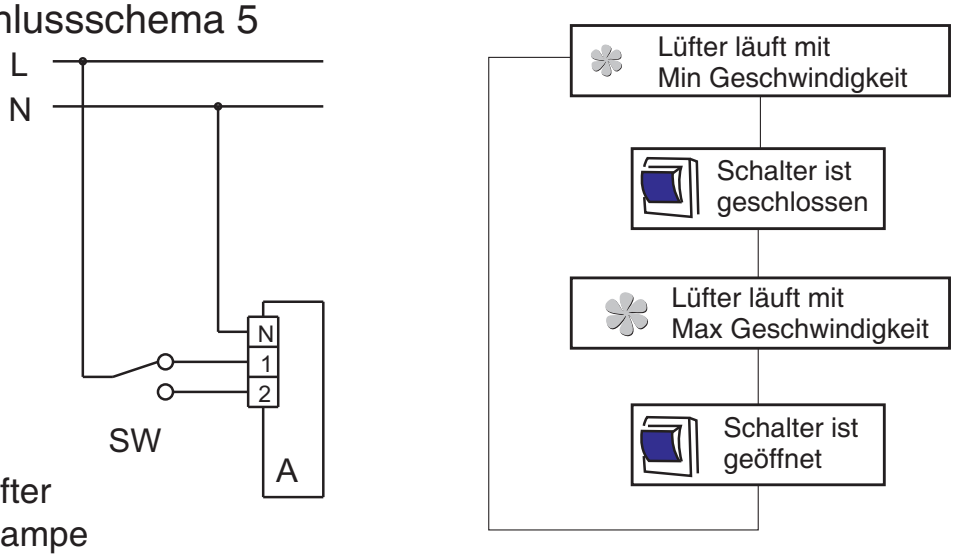
Anschlussschema 3



Anschlussschema 4



Anschlussschema 5



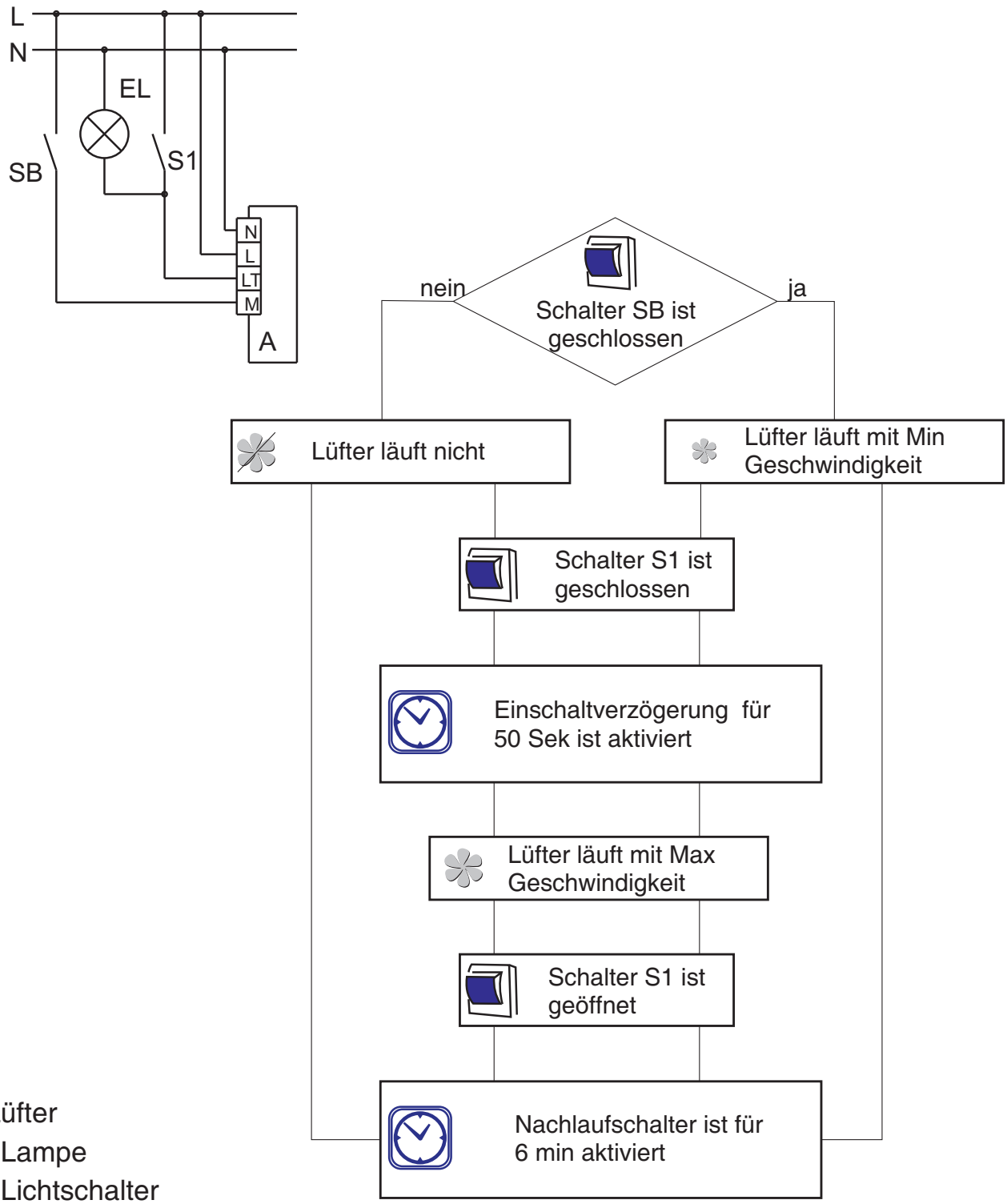
A - Lüfter
EL - Lampe
SW - externer zweistufiger Geschwindigkeitsregler
S - externer dreistufiger Geschwindigkeitsregler CDP3/5

BLAUBERG Ventilatoren

Anschlussschemas zum Anschluss der Modellen mit zwei Geschwindigkeiten
35/60 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E
35/100 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E und
60/100 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E mit Zeitschaltuhr (**T**).

Abb. 54

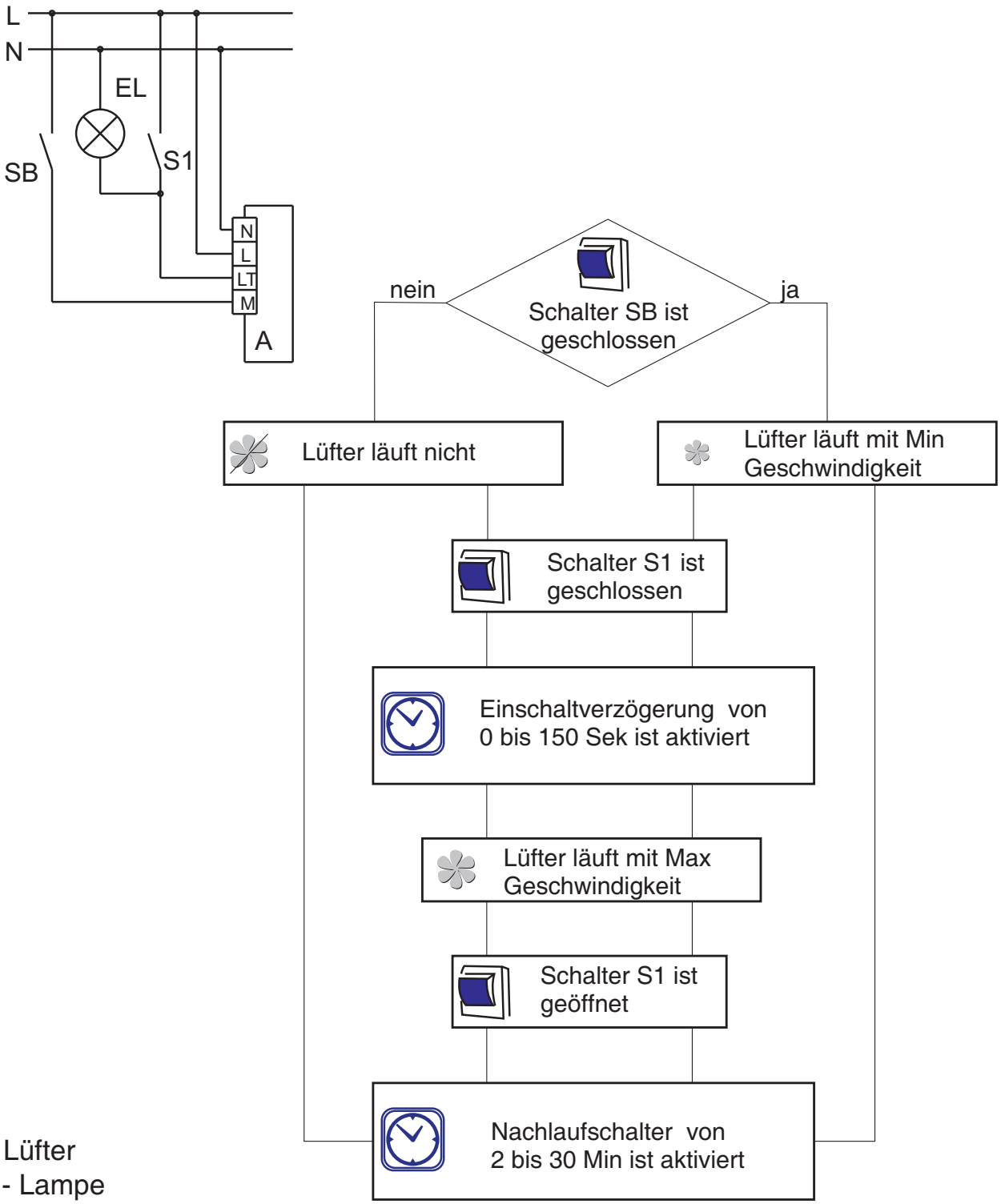
Anschlussschema 6



A - Lüfter
EL - Lampe
S1 - Lichtschalter
SB - Lüfterschalter

Anschlussschemas zum Anschluss der Modelle mit zwei Geschwindigkeiten
35/60 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E
35/100 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E und
60/100 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E mit einstellbarer Zeitschaltuhr (**TR**).

Abb. 55
Anschlussschema 7

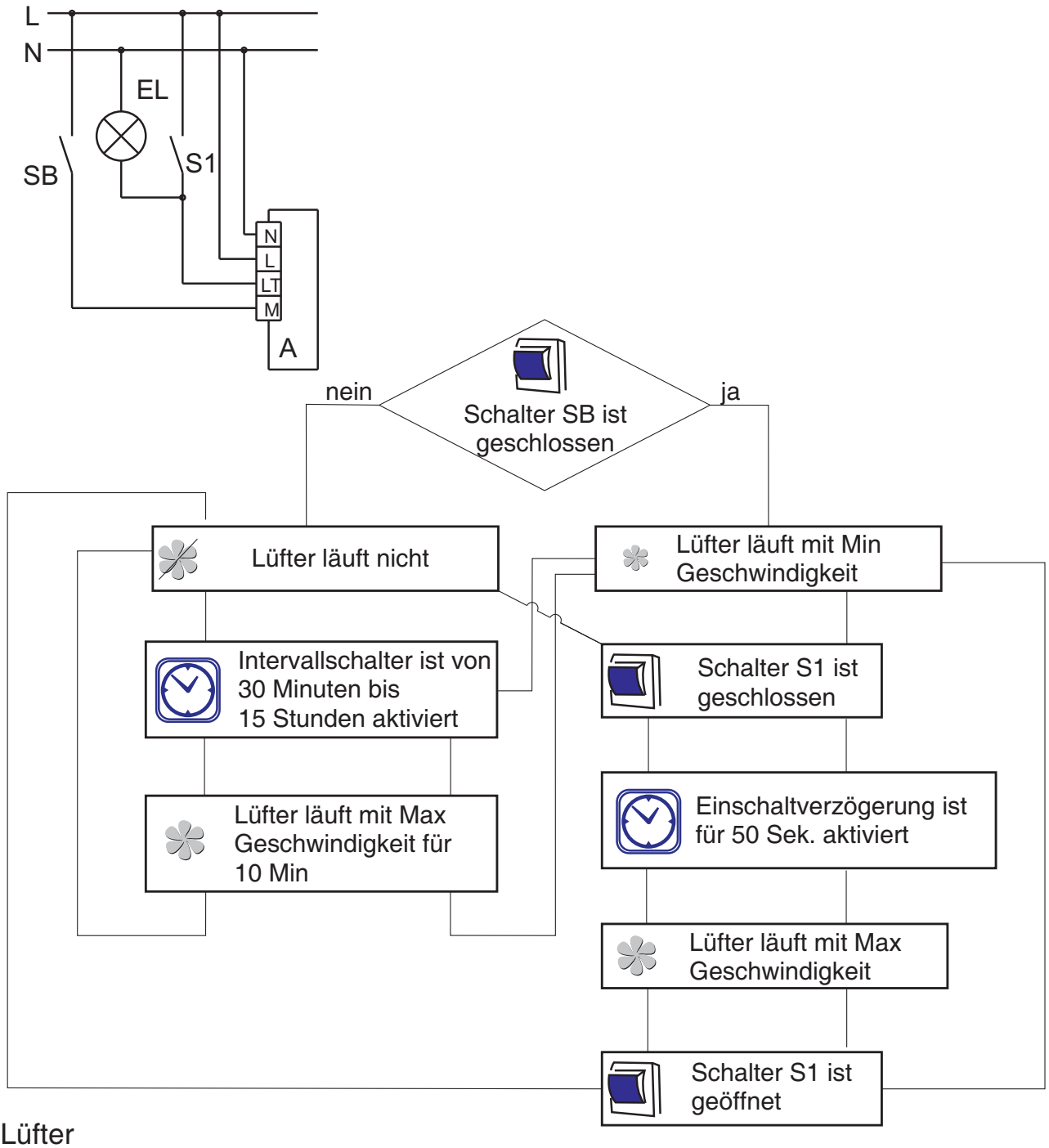


A - Lüfter
EL - Lampe
S1 - Lichtschalter
SB - Lüfterschalter

Anschlussschemas zum Anschluss der Modelle mit zwei Geschwindigkeiten
35/60 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E
35/100 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E und
60/100 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E mit Intervallschalter (**I**).

Abb. 56

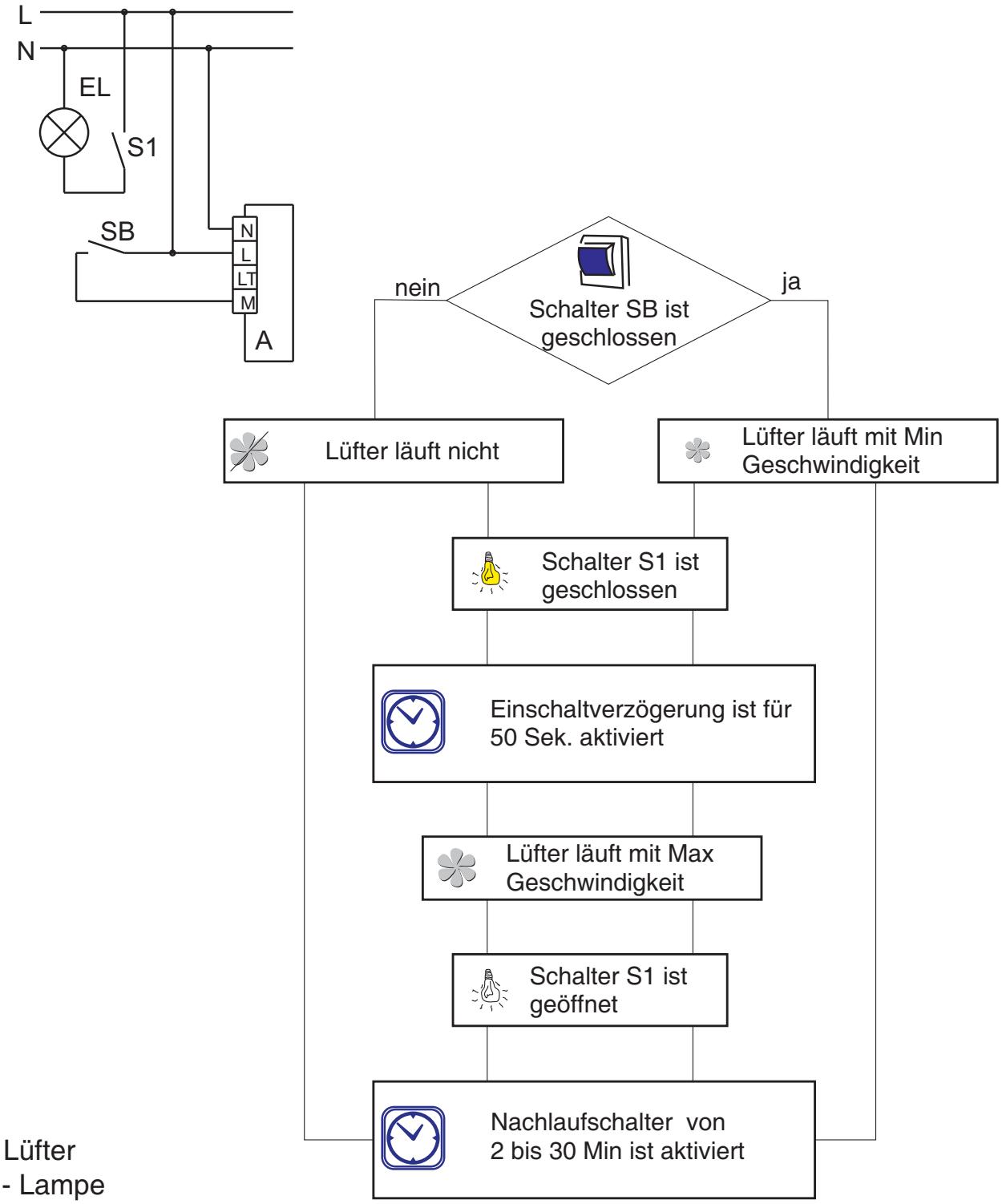
Anschlussschema 8



A - Lüfter
EL - Lampe
S1 - Lichtschalter
SB - Lüfterschalter

Anschlussschemas zum Anschluss der Modelle mit zwei Geschwindigkeiten
35/60 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E
35/100 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E und
60/100 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E mit Photosensor (**F**).

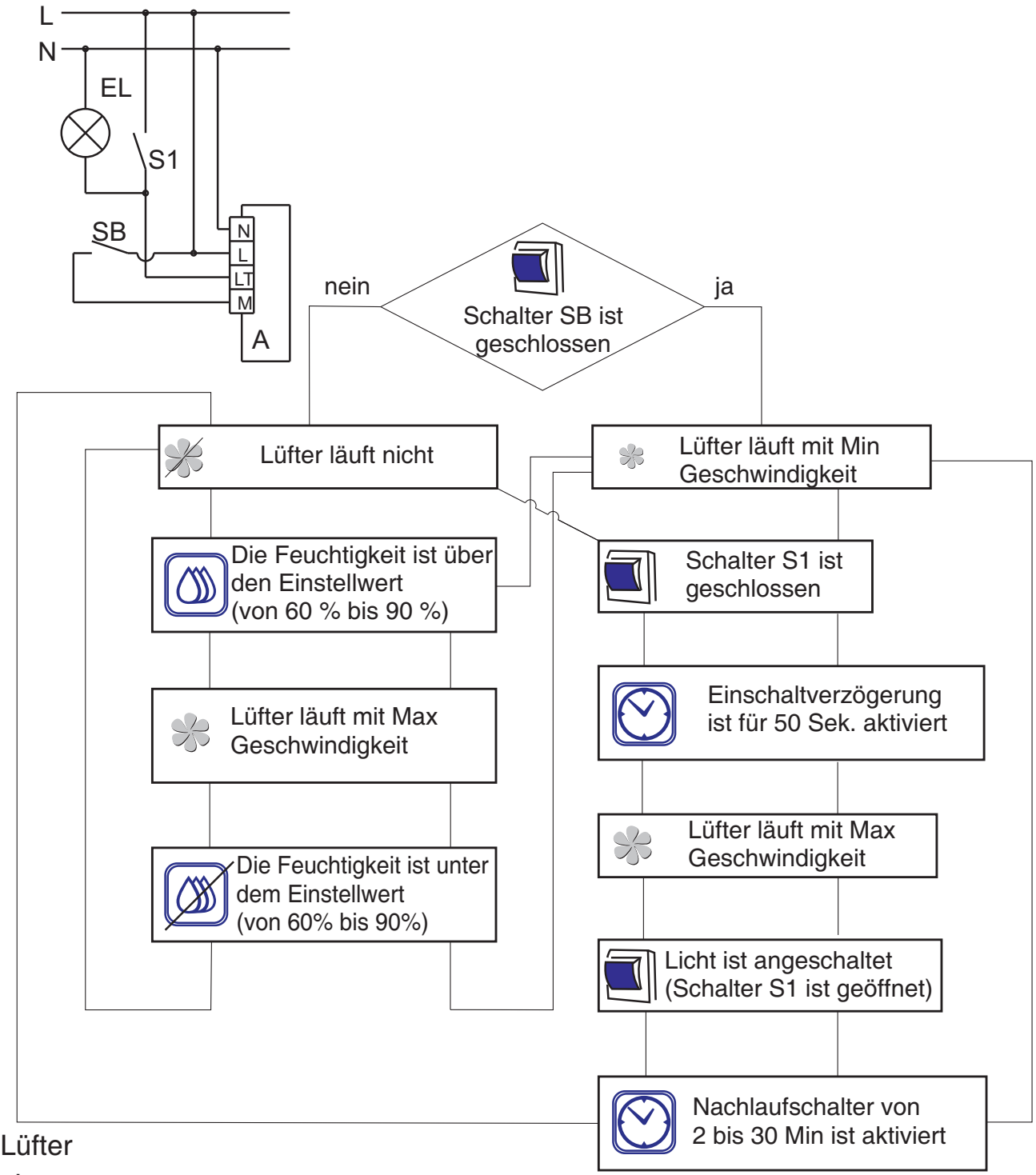
Abb. 57
Anschlussschema 9



A - Lüfter
EL - Lampe
S1 - Lichtschalter
SB - Lüfterschalter

Anschlussschemas zum Anschluss der Modelle mit zwei Geschwindigkeiten
35/60 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E
35/100 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E und
60/100 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E mit Feuchtigkeitssensor (**H**).

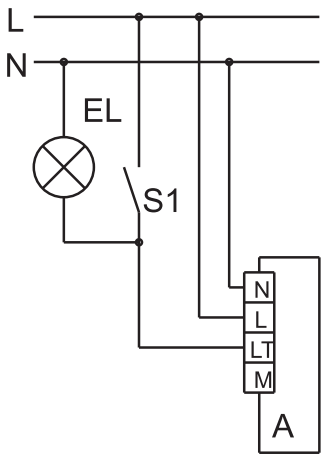
Abb. 58
Anschlussschema 10

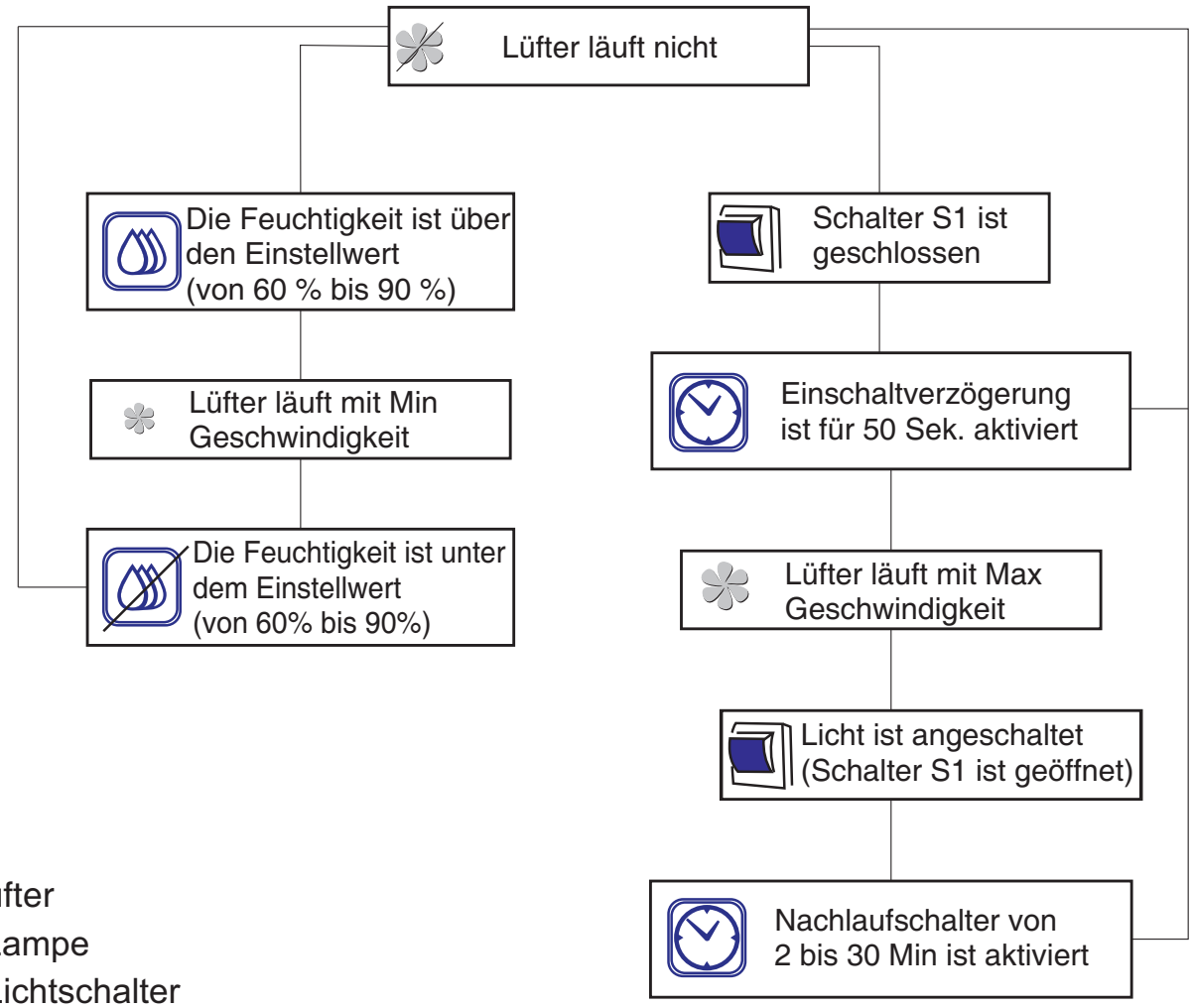


A - Lüfter
EL - Lampe
S1 - Lichtschalter
SB - Lüfterschalter

Anschlussschemas zum Anschluss der Modelle mit zwei Geschwindigkeiten
35/60 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E
35/100 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E und
60/100 Valeo, Valeo-BF, Valeo-BP, Valeo-E mit Feuchtigkeitssensor (**H1**).

Abb. 58.1
Anschlussschema 10.1





A - Lüfter
EL - Lampe
S1 - Lichtschalter

WARTUNG

Die Wartung besteht in der regelmäßigen Reinigung der Oberfläche von Staub und Schmutz und ggf. Änderung der Werkeinstellungen der Zeitschaltuhr, des Feuchtigkeitssensors und Fotosensors.
Zum Filterersatz in den Lüftern **Valeo-E**, **Valeo-BP** und **Valeo-BF**:
den Lüfter vom Stromnetz trennen (Abb. 59);
die Frontplatte entfernen (Abb. 23);
den Filter entfernen (Abb. 24);
den Filter ersetzen;
die Frontplatte wieder einsetzen und den Lüfter an das Stromnetz anschließen.
Den Lüfter je nach Bedarf reinigen, aber zumindest alle 6 Monate.
Zur Reinigung des Lüfters:
den Lüfter vom Stromnetz trennen (Abb. 59);
das Gitter entfernen (Abb. 23-25 oder Abb. 33-35);
die Schrauben herausdrehen, die Laschen drücken und das Spiralgehäuse lösen (Abb. 60);
das Spiralgehäuse um 180° drehen um einen Zugang zum Laufrad zu bekommen und den Staub mit Druckluft oder einer trockenen Bürste entfernen (Abb. 61);
den Lüfter in umgekehrter Reihenfolge montieren und ans Stromnetz anschließen.
Die Laufradschaufeln zumindest einmal in 6 Monaten reinigen.

Abb. 59

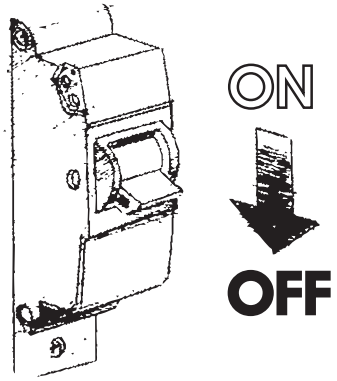


Abb. 60

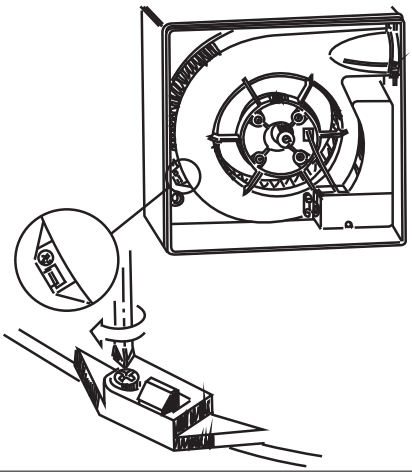
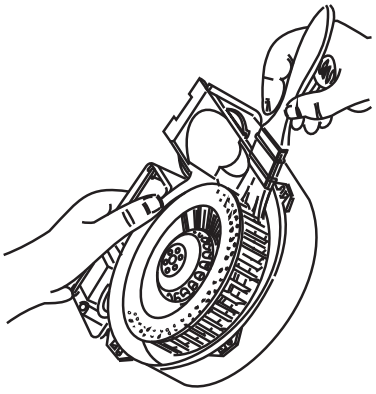


Abb. 61



Die Nachlaufzeit und der Feuchtigkeitswert sind einstellbar.
Für das Einstellen gehen Sie wie folgt vor:
1. Den Lüfter vom Stromnetz trennen (Abb. 59);
2. Die Fronplatte und das Gitter entfernen (Abb. 23-25 oder 33-35)
3. Die Elektronik einstellen (Abb. 62-64):
3.1. **Für TR Modifikation:**
Zur Festlegung der Nachlaufzeit des Lüfters (2 bis 30 Minuten) drehen Sie das Potentiometer T für Vergrößerung der Nachlaufzeit bis max. 30 Min. im Uhrzeigersinn und für Verringerung der Nachlaufzeit bis min 2 Min. entgegen dem Uhrzeigersinn.
Zur Festlegung der Einschalt-Verzögerungszeit des Lüfters (0 bis 150 Sekunden) drehen Sie das Potentiometers T1 für Vergrößerung der Einschalt-Verzögerungszeit bis max. 150 Sekunden im Uhrzeigersinn und für Verringerung der Einschalt-Verzögerungszeit bis min. 0 Sekunden entgegen dem Uhrzeigersinn.
3.2. **Für I Modifikation:**
Zur Festlegung des Einschalt-Intervalls (30 Minuten bis 15 Stunden) drehen Sie das Potentiometers T für Vergrößerung der Intervall-Zeitperiode bis max. 15 Stunden im Uhrzeigersinn und für Verringerung der Intervall-Zeitperiode bis min. 30 Minuten entgegen dem Uhrzeigersinn.
3.3. **Für F Modifikation:**
Zur Festlegung der Nachlaufzeit des Lüfters (2 bis 30 Minuten) drehen Sie das Potentiometers T für Vergrößerung der Nachlaufzeit bis max. 30 Min. im Uhrzeigersinn und für Verringerung der Nachlaufzeit bis min 2 Min entgegen dem Uhrzeigersinn.
3.4. **Für H Modifikation:**
Zur Festlegung der Nachlaufzeit des Lüfters (2 bis 30 Minuten) drehen Sie das Potentiometers T für Vergrößerung der Nachlaufzeit bis max. 30 Min. im Uhrzeigersinn und für Verringerung der Nachlaufzeit bis min 2 Min entgegen dem Uhrzeigersinn.
Zur Festlegung der Einschaltfeuchte (60 % bis 90 %) drehen Sie das Potentiometers H für Vergrößerung der Einschaltfeuchte bis max. 90 % im Uhrzeigersinn und für Verringerung der Einschaltfeuchte bis min 60 % entgegen dem Uhrzeigersinn.
4. Das Gitter installieren, die Schraube anziehen und mit der Frontplatte installieren.
5. Den Lüfter ans Stromnetz anschließen.

Warnung!
Die Steuerplatiene steht unter Netzspannung!
Alle Regulierungen sind durchzuführen, wenn der Lüfter vom Stromnetz getrennt ist.
Ein Kunststoffschraubendreher ist im Lieferungssatz des Lüfters zur Änderung der Einstellungen enthalten. Verwenden Sie den Kunststoffschraubendreher für die Einstellung der Nachlaufzeit und der Einschaltfeuchte (Abb. 65). Verwenden Sie keinen Metallschraubendreher, kein Messer, usw. um die Steuerplatiene nicht zu beschädigen.

Abb. 62

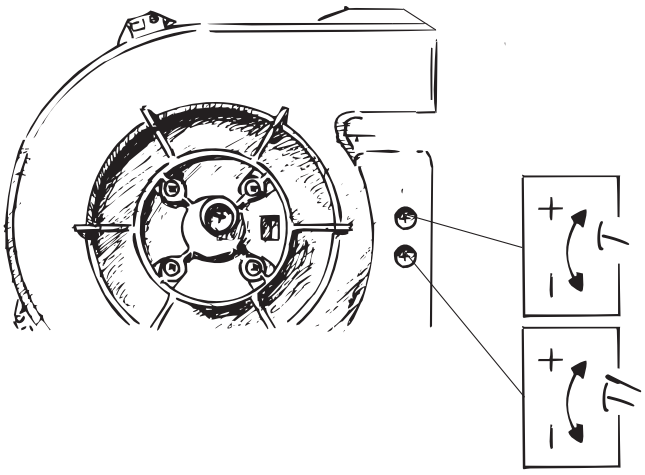


Abb. 63

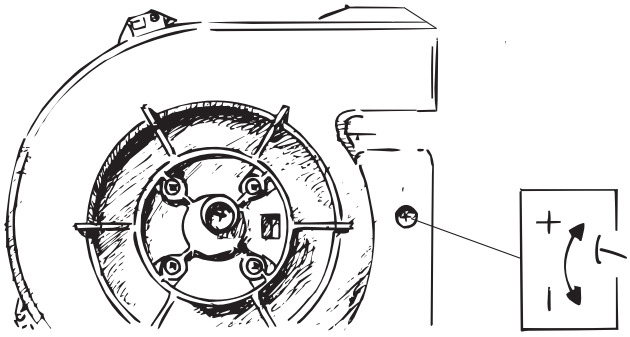


Abb. 64

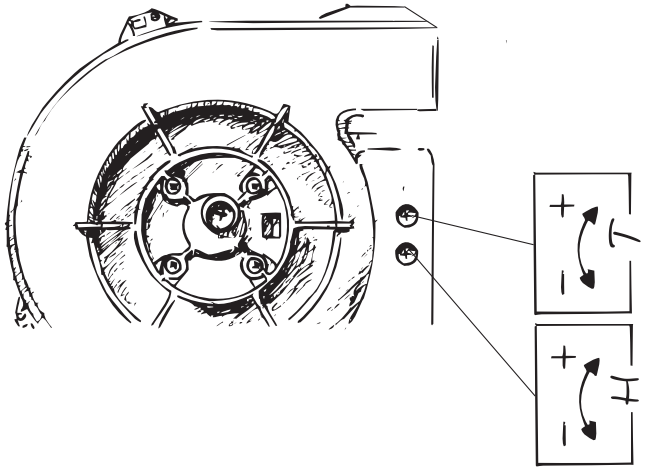
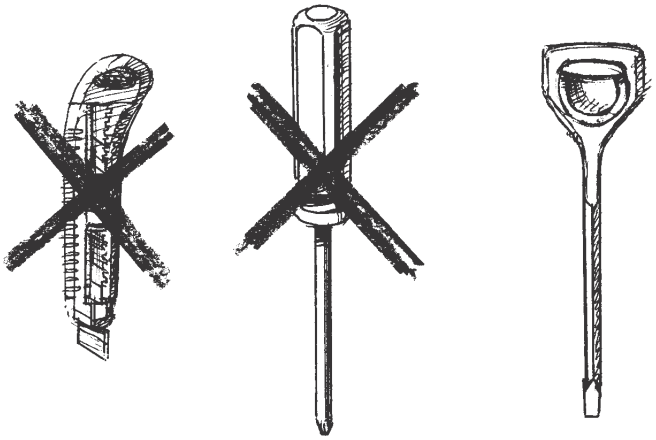


Abb. 65



TR Modifikation (Abb. 62):

T1 - Einstellung der Einschalt-Verzögerungszeit von 0 bis 150 Sekunden;

T - Einstellung der Nachlaufzeit von 2 bis 30 Minuten.

I Modifikation (Abb. 63):

I - Einstellung des Einschalt-Intervalls von 30 Minuten bis 15 Stunden.

F Modifikation (Abb. 63):

T - Einstellung der Nachlaufzeit von 2 bis 30 Minuten.

H/H1 Modifikation (Abb. 64):

T - Einstellung der Nachlaufzeit von 2 bis 30 Minuten.

H - Einstellung der Einschaltfeuchte von 60 % bis 90 %.

LAGER- UND BEFÖRDERUNGSVORSCHRIFTEN

Beförderung des Geräts ist mit jeder Fahrzeugart in der Originalverpackung des Herstellers erlaubt.
Das Gerät muss bei einer Umgebungstemperatur von +5 °C bis + 40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von höchstens 80 % gelagert werden.
Säure- und Laugendämpfe, sowie andere schädliche Fremdstoffe in der Raumluft sind nicht zulässig.

ENTSORGUNG

Nicht in den Restmüll!
Das Gerät enthält teils wiederverwertbare Stoffe, teils Substanzen, die nicht in den Restmüll gelangen dürfen. Entsorgen Sie das Gerät nach Ablauf seiner Lebensdauer nach den in Ihrem Land geltenden Bestimmungen.

HERSTELLERGARANTIE

Der Lüfter entspricht den Europäischen Normen und Standarten, den Richtlinien über die Niederspannung und elektromagnetische Verträglichkeit. Hiermit erklären wir, dass das Produkt mit der maßgeblichen Anforderungen aus Richtlinie 2004/108/EG über elektromagnetische Verträglichkeit, Richtlinie 89/336/EWG, und Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG, Richtlinie 73/23/EWG, und Richtlinie 93/68/EWG über CE-Kennzeichnung übereinstimmt. Dieses Zertifikat ist nach der Prüfung des Produktes auf das oben genannte ausgestellt. Die Übereinstimmung des Produktes mit den Anforderungen in Bezug auf elektromagnetische Verträglichkeit, basiert auf den obigen Normen.
Schutzart gegen Eindringen von Fremdkörpern und Schutz gegen Wasser - IP55.
Der Lüfter ist nicht erdungspflichtig.
Der Hersteller garantiert einen normalen Betrieb des Lüfters für fünf Jahre ab dem Verkauf durch das Einzelhandelsnetz unter der Voraussetzung, dass die Beförderungs-, Lagerungs-, Montage- und Betriebsregeln eingehalten wurden.
Im Falle einer Störung des Lüfters während der Garantiefrist welche auf ein Verschulden des Herstellers zurückzuführen sind, hat der Kunde den Anspruch auf ein Austauschgerät.
Beim Fehlen des Vermerks über das Verkaufsdatum wird die Gewährleistungsfrist ab Moment der Herstellung berechnet. Die Abwicklung findet über den Händler statt.
Warnung!
Der Hersteller haftet nicht für die Beschädigungen, die in Folge von falscher Anwendung des Lüfters oder durch einen groben mechanischen Eingriff entstanden sind.
Bitte folgen Sie immer der Bedienungsanleitung.

GARANTIESCHEIN



BLAUBERG
Ventilatoren

BLAUBERG

Lüfter ist als betriebsfähig anerkannt

I ☐

BP ☐ *F* ☐

Valeo ☐ *BF* ☐ *H* ☐

E ☐ *H1* ☐

T ☐

Kunststoffgehäuse BP 80 ☐ *TR* ☐

Brandschutzgehäuse BF 80 ☐

VERKAUFSDATUM

HERSTELLUNGSDATUM

VERKÄUFER

PRÜFZEICHEN

